

Fachbereich Visuelle Kommunikation
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2014/15

Gedruckt aus LSF am: 16.10.2014

Einführungsveranstaltungen	4
Grundstudium	5
1. Semester - für alle Fachrichtungen	5
Techniken 1. Semester	6
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester	11
Kunst - Gestaltung	14
3. Semester	14
Kunst - Techniken	20
3. Semester	20
Medien - Gestaltung	22
3. Semester	22
Medien - Techniken	26
3. Semester	26
Kommunikationsdesign - Gestaltung	28
3. Semester	28
Kommunikationsdesign - Techniken	33
3. Semester	33
Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung	35
3. Semester	35
Bühnen- und Kostümbild - Techniken	35
3. Semester	35
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen	36
3. Semester	36
Hauptstudium	41
Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester	41
Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester	47
Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester	50
Medien - Techniken / 5. - 9. Semester	57
Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester	59
Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester	65
Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester	67
Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester	67
Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester	69
Softwarekurse	78
Workshops und Vorträge	79

Berufsvorbereitung	82
Exkursionen	84
Sprechstunden	85

Einführungsveranstaltungen

Einführung Elektronische
Medien, Prof.
Oppermann, Dienstag,
den 14. Oktober 2014,
16:00 Uhr, Raum D-101
Besprechung

Einführung Fotografie,
Prof. Liebscher,
Dienstag, den
14. Oktober 2014, 11:00
Uhr, 2.OG Schloss
Besprechung

Einführung in alle
Veranstaltungen des
Lehrgebietes Film/Video,
Prof. Pape, Mittwoch,
den 15. Oktober 2014,
14:00 Uhr, Raum 9
Besprechung

Einführung in alle
Veranstaltungen
Kommunikationsdesign,
Prof. Hesse, Prof. Lobe,
Prof. König, Mittwoch,
den 15. Oktober 2014,
14:00 Uhr, Geleitsstr.
2.OG
Besprechung

Kick Off Meeting
Communication Design,
Prof. Hesse, Prof. Lobe,
Prof. König, Wednesday,
15th October, 2014,
2.00 pm, Geleitsstr. 2nd
floor
Besprechung

Einführung Theorie,
Dienstag, den
14.10.2014, 14:00 Uhr,
Raum 101
Einführungsveranstaltung

Einführung
Schreibwerkstatt,
Dominik Keggenhoff,
Montag, den
20.10.2014, 10:00 Uhr,
Raum 305
Einführungsveranstaltung

Grundstudium

1. Semester - für alle Fachrichtungen

101 Gestaltungsgrundlagen
(P)
Seminar
(6,7 cp)
Blum

Das Fach Gestaltungsgrundlagen versteht sich als Schnittstelle zwischen amateurhaften, geschmacksorientiertem Gestalten und einer ernsthaften, professionellen bildnerischen Produktion.

In mehreren aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten werden die Studenten an die wichtigsten inhaltlichen und medialen Zusammenhänge der aktuellen gestalterischen Praxis herangeführt.

An Hand eines thematisch selbst bestimmten Projekts erlernen die Studienanfänger zunächst die Grundlagen der Ideenfindung. Mit Hilfe eines umfangreichen Aufgabenkatalogs entsteht in den ersten vier Wochen aus einer Grundidee eine differenzierte, inhaltlich vielschichtige Konzeption.

Im Plenum werden die Konzepte vorgetragen und auf ihre inhaltlichen und gestalterischen Qualitäten hin überprüft.

Die Frage des Mediums wird aus der substanziellen Qualität der Konzepte heraus entwickelt. Aus der Vielzahl der gestalterischen Möglichkeiten entwickelt jeder Student in der Folge ein fokussiertes Projekt, an Hand dessen Strategien der professionellen Projektabwicklung erlernt werden.

Zum Abschluss des Semesters präsentieren die Studenten ihre Arbeiten in einer selbst organisierten, öffentlichen Präsentation.

Parallelgruppe: Gruppe B

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Parallelgruppe: Gruppe A

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

102 Freies Zeichnen -
Grundlagen (WP)
Seminar
(6,7 cp)
Stumpf

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 13:30 - 16:15 Uhr, Westflügel - D-401

103 Farbiges Gestalten (WP)

Seminar
(6,7 cp)
Reski

In dem Kurs werden grundlegende Bildverfahren mit Farbe praktisch erprobt. Wie entsteht ein abstärkter fast vibrierender Farbraum? Sind hier Kalt-Warm-Kontraste oder eher Komplementärkontraste angebracht? Wie kann man im gestischen Farbrausch und -matsch binnen Sekundenbruchteilen ein Gespür für fließende Qualitäten entwickeln und im richtigen Moment aufhören? Auch anhand gängiger Farbtheorien geht es um atmosphärische Potentiale bestimmter Farbakkorde und -konstellationen, und wie man diese, egal ob als Malerei, Foto oder Film, konstruktiv einsetzen kann. Visuelle Anziehungsmomente werden entscheidend durch Farbe mitdefiniert. Die erste Hälfte des Semesters stehen konkrete Aufgabenstellungen im Vordergrund wie z.B. das Malen eines Kerzenscheins oder Lichtkegel, Faltenwürfen, Schatten, Wolkenbildung oder metallischem Glanz. Der direkte Farbgebrauch steht im Zentrum, es werden aber auch farbiges Papier, Zeitungsseiten oder Pixel verwendet. Ab der zweiten Semesterhälfte werden eigene Bildprojekte für die Erstsemesterpräsentation Mitte Februar realisiert.

Je nach Teilnehmerzahl wird der Kurs aus Platzgründen möglicherweise in zwei Arbeitsgruppen stattfinden (10:00-12:30 / 13:00-15:30). Bitte schmutzfähige Kleidung mitbringen.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 307

104 Dreidimensionales Gestalten (WP)

Seminar
(6,7 cp)
Luy

Von der Idee zur Realisation

Vom geistig-virtuellen Raum hin zur materialgebundenen 3. Dimension.

wöchentlich
Anfangsdatum: 20.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 14:30 - 17:30 Uhr, Hauptgebäude - 307

Fotografie
Seminar
(6,7 cp)
Liebscher

Zirkeltraining Fotografie:

Ground Control

Einführung in Theorie und Praxis der künstlerischen Fotografie. Evolution grundlegender lichtbildnerische Prozesse, von kameralosen Techniken über analoge Bildgebungsverfahren bis hin zu digitalen Bildpunktverschiebungen. Praktische Aufgaben werden realisiert und analysiert. Einführung in die Geschichte der Fotografie. Verortung der eigenen Bildfindungen in Fotografiegeschichte und Gegenwartsströmungen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme; Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 13:00 - 15:45 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

Techniken 1. Semester

160 Siebdruck I
Techniken
(2 cp)
Fritzsche

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.02.2015
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 108

161 Freie Druckgrafik I
Techniken
(2 cp)
Steinbacher

Radierung und Linolschnitt

Einführung in künstlerische Drucktechniken

Die Vorbereitung und Bearbeitung der Zink-, Kupfer- und Linolplatten, Möglichkeiten der Kaltnadelradierung und Ätzradierung (Arbeiten mit Stahl-nadel, mit Schmirgelpapier und anderen Gravurwerkzeugen), Einfärben und Wischen der Platten, der Druckvorgang, der Umgang mit der Radierpresse, den Chemikalien und Säuren und das Trocknen der Papiere. (Halbsemestrig)

Bitte mitbringen: alte Kleidung, soweit vorhanden: Radierwerkzeuge, Pinsel

Maximale Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 8A

167 Werkstatt Bildhauerei I
Techniken
(2 cp)
Hüter

Einführung in die Grundtechniken der Bildhauerei: Ton, Keramik, Gips, Bronze, Eisenguss.
wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 021

260 Videopraxis I
Techniken
(2 cp)
Withopf

Einführung in die digitale Videotechnik

Der Kurs vermittelt praktische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Kameras, Licht, Ton und dem nonlinearen Schnittsystem Final Cut Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Werkstattkurses. Das Ziel ist die Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.

2x halbsemestrigem Werkstattkurs. Max. Teilnehmerzahl: 8. Für alle Schwerpunkte offen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

262 Fotografie Workflow I
Techniken
(2 cp)
Mitscher

Einführung in das Fotostudio und das Hasselblad System (analog).Belichtungsmessung, Fotoübungen on Location.Fotolabor: S/W Filmentwicklung, Kontaktabzüge.Negative Scannen im Raw Modus / Software Flexcolor.Photoshop Grundeinstellungen, Farbprofile.Studio & Licht (Einführung und praktische Übungen)Drucken (Ink-Jet) / Systemsoftware Mirage

Parallelgruppe: 1-Gruppe

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

- 263 Informatik I
Techniken
(2 cp)
Blanché
- Die Open Source Programmiersprache Processing wurde 2001 von Casey Reas und Ben Fry speziell für Künstler und Designer entwickelt. Sie bietet einen schnellen und einfachen Einstieg in die Programmierung graphischer Objekte. Durch eine Vielzahl von Programmbibliotheken (Libraries) kann die Funktionalität von Processing um viele multimediale Eigenschaften (Sound, Video, Elektronik u.a.) erweitert werden. Im Kurs werden wir die Basics von Processing erlernen und etliche Libraries ausprobieren. Zudem werden wir eine Schnittstelle zur Elektronik, das "Arduino" Projekt kennenlernen.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.02.2015
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-101
- 360 Papier und Bucheinband I
Techniken
(2 cp)
Dorn
- Ziel des Kurses ist es, den richtigen Umgang mit den Materialien der Papierverarbeitung theoretisch und praktisch zu erlernen. Das bedeutet das Aneignen von Wissen über Papiersorten, Karton, Pappen, Gewebe, Kunststoffen, anderen Überzugsmaterialien und deren richtige Verarbeitung. Die Verarbeitung der verschiedenen Klebstoffe wird gezeigt. Halbsemestrig.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.02.2015
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 361 Electronic Publishing / DTP I
Techniken
(2 cp)
Meyer-Wilmes
- Schriftgeschichte, Buchstabenparameter und Schriftklassifikation**
- Dieser Kurs vermittelt über einzelne Lernmodule grundlegende Kenntnisse zur Typografie und Fertigkeiten für das Programm Adobe InDesign. In einem ersten Teil werden Sie mit Schriftgeschichte, Buchstabenparametern und Schriftarten vertraut gemacht, im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit dem Lesevorgang, Mengensatz, typografischen Regeln, Satzarten sowie Wort- und Buchstabenabständen. Indem Sie die vorgegebenen Aufgabenstellungen umsetzen, erarbeiten Sie sich ein grundlegendes Verständnis für die Programmstruktur und Werkzeugfunktionen dieses Satz- und Layoutprogramms. Ganzsemestrig, Wahlpflicht für die Teilnahme an den Seminaren des Kommunikationsdesigns.
- Leistungsnachweis: 2 Übungshefte (Ausdruck, Bindung)*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.02.2015
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes
- Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Auswahl, Füllungen, Freistellen, Bildkorrekturen, Maskenfunktionen, Ebenenfüll-, Ebenenstil- und Montagefunktionen, die anhand von bereitgestellten Workshopdaten selbstständig vertieft werden können. Ganzsemestrig.
- Leistungsnachweis: eigenständiges Composing eines (Text)Bildes*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Konturen, Flächen, Zeichenstift, Pinsel- und Grafikstile, Muster- und Gitterfunktionen sowie Farbharmonien, die Fertigkeiten für den Nachbau von Logos, Straßenkarten oder eigenen Illustrationen vermitteln. Anhand von bereitgestellten Workshopdaten können Kenntnisse selbstständig vertieft werden. Ganzsemestrig.
Leistungsnachweis: eigenständige Umsetzung einer Grafik

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

362 PrePrint/ Druckverfahren
I
Techniken
(2 cp)
Tietze

Theoretische und praktische Einführung in die Grundlagen der Druckvorlagenherstellung: Geräte, Materialien, Scanner, Seitenmontage, Digitaldruck, Laserbelichtung und Qualitätskontrolle. Praktische Übungen.

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.02.2015
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109

363 Industrieller Druck I
Techniken
(2 cp)
Rademacher

Vermittelt werden alle gängigen industriellen Druckverfahren und deren Anwendungsgebiete. Praktische Arbeiten innerhalb eines Kurses werden individuell beraten, besprochen und können im Offsetdruckverfahren realisiert werden.

Halbsemestrig.
wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.02.2015
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 5

Digital Publishing
Techniken
(2 cp)
Shapiro

Programming for Artists and Designers

Einführungsworkshop

Es ist erforderlich, dass Studierende mit Schwerpunkt Kommunikationsdesign im Grundstudium entweder diesen Workshop oder die Werkstatt Desktop Publishing besuchen.

Wenn möglich, sollten eigene Laptops mitgebracht werden, es stehen jedoch einige Rechner der Hochschule zur Verfügung.

Anhand praktischer Übungen lernen die Studierenden, wie man Websites, Blogs, mobile Anwendungen und Apps programmiert. Dabei wird in folgende Programmiersprachen und Werkzeuge eingeführt: HTML5/CSS/JavaScript/JQuery, PHP/MySQL, Wordpress, Processing und vvvv Creative Coding sowie Java/C++.

Der Großteil der Zeit wird auf HTML5/CSS/JavaScript und spezielle JavaScript-Bibliotheken im Multimedia-Bereich verwendet.

Es sind keine Programmierkenntnisse erforderlich. Hier geht es um Programmieren für Künstler und Designer, nicht für Ingenieure (Entwickler).

Der praktische Teil der Werkstatt umfasst jeweils vier Stunden, eine Wochenstunde ist vorgesehen für die Soziologie des Programmierens.

Auch Grundbegriffe der Informatik werden vermittelt: Was ist ein Computerprogramm? Was ist Objektorientierung? Was sind Datenstrukturen und Algorithmen? Was ist Softwarearchitektur, was ist Softwaredesign? Was ist eine relationale Datenbank?

Voraussetzung für den Erwerb des Werkstatt-Scheins ist der Abschluss eines eigenen Semesterprojektes.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester

501 Philosophie/Ästhetik I
(Pflicht)
Seminar
(3 cp)
Rebentisch

Das Böse, das Falsche und das Hässliche. Einführung in die Philosophie (P)

Das Seminar wird sich den klassischen Themen der Philosophie - dem Guten, Wahren und Schönen - von ihren Schattenseiten her nähern: Anhand der ebenso beunruhigenden wie faszinierenden Phänomene des Bösen, des Falschen und des Hässlichen sollen spotlightartig wichtige philosophische Positionen und Problemstellungen vorgestellt werden. Im ersten Teil werden wir uns mit sehr unterschiedlichen Bestimmungen des Bösen bekannt machen; im zweiten Teil werden wir verschiedene Interpretationen dessen diskutieren, was es heißt, „im Falschen“ zu leben; im dritten Teil schließlich werden wir uns einigen Stationen des Bedeutungswandels zuwenden, den das Hässliche vom 18. Jahrhundert bis heute durchgemacht hat. Dabei geht es auch um die Vermittlung eines intellektuellen Zugangs zu sehr grundsätzlichen Problemen, deren Alltäglichkeit ihnen nichts von ihrer Brisanz nimmt und deren Verständnis deshalb auch, mal mehr, mal weniger vermittelt, für das Selbstverständnis künstlerisch-gestalterischer Arbeit relevant ist.

Ziel des Seminars ist es darüber hinaus, mit der Arbeit an theoretischen Texten vertraut zu machen sowie die Fähigkeiten zur präzisen sprachlichen Darstellung und zum Aufbau eines eigenen Arguments zu trainieren.

Leistungsnachweise: Neben regelmäßiger Teilnahme sind dies zwei während der Vorlesungszeit zu schreibende kurze Essays (je ca. 4-5 Seiten). Verpflichtend ist zudem die Teilnahme an den seminarbegleitenden Tutorien und an den Veranstaltungen zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 16:00 - 17:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

502 Kunstgeschichte
(Wahlpflicht)
Seminar
(3 cp)
Janecke

Kunstgeschichte (WP)

Es werden einschlägige Felder, Positionen, Konzepte, Begriffe der Kunst nach 1945 vorgestellt: Im Mittelpunkt stehen u.a. Abstrakter Expressionismus, Action Painting, Allover Structure, Ästhetiken des Erhabenen, Theorien der Minimal Art, Concept Art, Land Art. Dabei geht es aber jeweils sowohl auch um mitunter weniger bekannte Vorläufer bzw. Weichenstellungen in älterer Kunst, als auch um das Erbe entsprechender Phänomene in jüngerer bis zeitgenössischer Kunst.

Erwartet wird gelegentliche Lektüre kunstwissenschaftlicher Texte sowie die Bereitschaft zu ein bis zwei ausgedehnten Museums- bzw. Ausstellungsbesuchen im Rhein-Main-Gebiet an jeweils einem Freitagvormittag (Termine nach Absprache).

In dieser Veranstaltung kann ein unbenoteter Schein erworben werden.

Literatur wird in und zu jeder Sitzung speziell bekannt gegeben.

wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Kunstkritik on demand.

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Vorzugsweise dienstags oder mittwochs zwischen Morgen und Mittag, und am liebsten nach Vorabsprache können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen. (Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt.)

Düsseldorf-Exkursion
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Düsseldorf-Exkursion (2-tägig)

Gemeinsam mit J. Rebentisch und E. Wagner.

Termin: 5. - 6.02.2015 (30 studentische Teilnehmer werden im WS noch ermittelt)

Wir besuchen in erster Linie den Rundgang an der Kunstakademie Düsseldorf. Vorgesehen ist auch ein Abendtreffen mit dortigen Lehrenden. Darüber hinaus stehen Ausstellungen und Museumsbesuche auf dem Programm: im *K21/Ständehaus*, in der *KAI 10 Arthena Foundation*, in der *Kunstsammlung NRW* oder im *Museum Kunstpalast*, in der *Kunsthalle* oder bei *Kunst im Tunnel*.

Wie stets gibt es viel zu sehen und zu diskutieren.

Glas in der Kunst
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Glas in der Kunst

Vortrag mit Diskussion für Prof. Peter Eckart (PG) u. Studierende.

Termin steht noch aus

Meist sehen wir durch das Glas oder es schützt etwas zu Sehendes - anders, wo das Glas selbst gesehen werden soll. Die Kunst hat seit alters her mannigfache Ausdrucksformen dafür gefunden. Was uns heute davon noch umtreibt, steht im Zentrum des Vortrags.

Das chinesische
Gegenwartskino -
Projektseminar
Ergänzungsveranstaltung
Ries

Das chinesische Gegenwartskino

Erstmalig also, das chinesische Gegenwartskino! In Kooperation mit Daniel Brettschneider wird das »Projektionsseminar« Filme ausgewählter Regisseure in Kollektivrezption - an auserwählten Orten - anschauen und versuchen vergleichende »kultur-ästhetisch« angeleitete Analysen durchzuführen. Die Filmautoren sind: Jia Zhang-Ke, Zhang Yimou, Diao Yinan und Wang Bing.

Termine und Orte bitte auf Plakate achten!

Bücherverbrennen
und -
Vorlesungsreihe
Ergänzungsveranstaltung
Ries

Bücherverbrennen ...

Diese Vortragsreihe zur NS-Vergangenheit der Vorgängerinstitution der HfG wird auch im Wintersemester fortgesetzt: Ziel ist es, den Diskurs um die »Kunst des Denkmals« im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus zu aktualisieren und Handlungsmodelle zu entwerfen für ein »Denkmal« zur Geschichte der HfG während des Nationalsozialismus.

Termine bitte auf Plakate achten!

Franziska Bruckner
- (In)glorious
Filmbasterds.....
Blockveranstaltung

(In)glorious Filmbasterds - Einführung in Hybride des Animations- und Realfilms

»Der Film ist keine Malerei, so hat man es wiederholt geäußert [...]. So ist es dann auch nur konsequent, daß der Zeichentrickfilm, dieser unentschlossene Zwitter und Bastard, zusammen mit alle den anderen 'Störenfriede', etwa den experimentellen Filmen, immer an den Rand der Filmgeschichten und -theorien gedrängt wird.« (Jacques Aumont 1992)

Hybride des Real- und Animationsfilm sind, spätestens seit der laufend zunehmenden Infiltration von Computeranimation, eine nicht mehr wegzudenkende Kategorie im Bereich des Mainstream-Films. Die exzessive Nutzung von computergenerierten Spezialeffekten in Blockbusterproduktionen wie *Lord of the Rings* (2001-2003) oder *Avatar* (2009) wirft schließlich die Frage auf, ob man noch von einem Realfilm sprechen kann, wenn ein beachtlicher Teil der Bilder mit Hilfe von Computeranimationen entstanden ist.

Ein Blick in die Filmgeschichte zeigt aber, dass Kombinationen dieser beiden Filmgattungen seit Anbeginn in unterschiedlichsten Ausformungen vorhanden sind, wie die bekannten Beispiele *Le Voyage dans la Lune* (1902) von George Méliès oder *Gertie the Dinosaur* (1914) von Winsor McCay zeigen. Hybride aus Realfilm und Animation können schließlich mittels unterschiedlichster Animationstechniken von der Zeichenanimation, über ‚stop-motion‘, ‚direct-film‘, bis hin zu Computeranimation visualisiert werden und finden auch in Produktionen mit geringerem Budgetaufwand und kürzeren Formaten, also Werbespots, Musikvideos oder auch experimentelleren Kurzfilmen Verwendung.

Anhand von gemeinsamer Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte bietet die Lehrveranstaltung einen Einblick in unterschiedliche Hybrid- sowie Intermedialitätsdiskurse. Beiträge von Franziska Bruckner mit zahlreichen Filmbeispielen geben zudem einen Überblick über die wichtigsten Techniken, Methoden sowie filmhistorischen Strömungen der Kategorie Hybridfilm. Onlinerecherchen, Analysen und Kurzpräsentationen von Studierenden richten den Blick auf zeitgenössische hybride Produktionen und sollen gegebenenfalls als Inspirationsquellen für die eigene künstlerische Arbeit dienen.

Literatur Online <https://www.dropbox.com/sh/vhv2l9w1l9bwu7o/AABFPEWdQ246xn5DsGe7oOqMa?dl=0>

Blockseminar. Donnerstag 4. und Freitag 5.12.2014, Montag 19. und Dienstag 20.1.2015, linke Kapelle

Schreibwerkstatt
Ergänzungsveranstaltung
Keggenhoff

Die Schreibwerkstatt ist ein Angebot für Studierende, die eine individuelle Hilfestellung bei dem Verfassen ihrer Hausarbeiten suchen. Von der Ideenfindung bis zur Recherche, Strukturierung und Zitierweise durchlaufen wir im Laufe des Semesters gemeinsam die Stadien einer wissenschaftlichen Arbeit. Am Ende kann ein Ergebnis stehen, das nicht nur den formalen Anforderungen, sondern auch Euren persönlichen Interessen gerecht wird. Nach Bedarf kann die Schreibwerkstatt auch als ein Diskussionsforum dienen, in dem Ihr Euch untereinander über Eure Texte austauschen könnt.
Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Die Einführungsveranstaltung findet Montag, den 20.10.2014, 10 Uhr, in Raum 305 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 10:00 - 12:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Tutorium
Rechtschreibung
Seminar
**Braun,
Bulucz**

Termine:

Fr., 17.10.2014: 10.00-17 Uhr (Blockveranstaltung)
Mo., 27.10.2014: 18.30-20 Uhr
Mo., 10.11.2014: 18.30-20 Uhr
Mo., 24.11.2014: 18.30-20 Uhr
Mo., 08.12.2014: 18.30-20 Uhr
Mo., 12.01.2015: 18.30-20 Uhr

Tutorium Theorie
Seminar
**Greitzke,
Kockel,
Rebentisch**

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2014
Enddatum: 13.02.2015
Termin: Freitag, 10:00 - 12:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Kunst - Gestaltung

3. Semester

106 Experimentelle
Raumkonzepte I
Seminar
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Experimentelle
Raumkonzepte -
Bibliothek
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Kleinere Besprechungen können spontan und ambulant erledigt werden. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de
Alle Semester.

Da dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum und Gäste

Robert Johnson Theorie alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und **Robert Johnson** Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

RJT 25 / **Alex Lindblad** / **BOOKING** / 4.10.2014RJT 26 / **Michaela Melián** / 1.11.2014RJT 27 / **Ata Macias** / 22.11.2014 / in Kooperation mit dem MAK FrankfurtRJT 28 / **Stephan Plank** / **KRAUT** / 6.12.2014 / in Kooperation mit dem MAK FrankfurtRJT 29 / **Electric Indigo** / 24.01.2015

**weitere Termine über <http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie><http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>
Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach**

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten

HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. **Neue Möglichkeiten** versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Wolfgang Luy aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klober, CNC / Wolfgang Heide) werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

Startveranstaltung: Montag, 20.10.2014, 19:00 Uhr (gemeinsam mit Michael Bruehl / Elektroniklabor) 1.OG, Geleitstraße 103.

Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Institut für Klangforschung

Audiosupport

alle Semester

Das 2013 von **Heiner Blum** gegründete **Institut für Klangforschung** fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten. Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert. In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das **IfK** den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten. Die **IfK**-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler. Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das **Institut für Klangforschung** hat ab Juni 2014 seine Basis in den **Zollamt Studios** in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das **IfK** arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- **Robert Johnson Theorie**, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- **IfK**-Studios

Eine Projektgruppe aus Studierenden der beteiligten Hochschulen und freien Produzenten diskutiert und entwickelt die laufenden und zukünftigen Projekte und Formate des **IfK**.

Das **Instituts für Klangforschung** wird im Moment von Heiner Blum mit einem Team von Studenten der beteiligten Hochschulen entwickelt. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Im Kontext des neu gegründeten **Instituts für Klangforschung** bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Weitere Infos unter <http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Elektronik-Labor EM
Ergänzungsveranstaltung
Brühl

Im Elektronik-Labor von EM werden den Studierenden Grundlagen-Kurse in Elektrotechnik und angewandter Elektronik angeboten. Ebenso können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung sowie Betreuung von Vordiplom- und Diplom-Arbeiten in Anspruch nehmen. Der Offenbacher Elektronik-Entwickler Michael Brühl (<http://www.be-of.de/>) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von ihm in Anspruch nehmen. Dies ist in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache in der HfG, Westflügel 1.OG Raum 101-D oder im Büro/Labor von Michael Brühl möglich.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Alex Oppermann, aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Startveranstaltung: Montag, 20.10.2014, 19:00 Uhr (gemeinsam mit Anselm Baumann / Neue Möglichkeiten)1.OG, Geleitstraße 103.

Beratungs- und Kurs-Termine können mit Michael Brühl unter info@be-of.de vereinbart werden.

107 Konzeptionelles
Zeichnen I
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Die Linie als Medium

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie fokussiert werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen das Laserschnittverfahren.

Bemerkung

Die Teilnahme ist frei wird aber mit Leistungsschein vollständig anerkannt. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

107 Konzeptionelles
Zeichnen I
Projekt
(10 cp)
Stumpf

„Kulturgleis“

Das Kulturgleis ist eine Initiative der Stadt Offenbach in Zusammenarbeit mit der Hochschule. Auf einem 300 Meter langen Gleisabschnitt der ehemaligen Hafenbahn soll ein Gesamtkunstwerk entstehen, welches das Gelände mit Verweis auf die einstige Nutzung in einen neuen Kontext stellen wird. Über einen längeren Zeitraum kann hier eine unkonventionelle kulturelle Situation geschaffen werden, in der sowohl auf die großzügige Flusslandschaft als auch auf die ethnische Mischung der Offenbacher Bevölkerung eingegangen werden kann. Es werden neben einem schon vorhandenen fahrbaren Waggon Großplastiken sowie kleine Bühnen und Plätze entstehen. Wer fühlt sich berufen, im kommenden Semester eigene Ideen und Projektkonzepte am Waggon als Plattform für freie Projekte mit einzubringen? Als fahrbare Bühne für Ausstellungen oder experimentelle Arbeiten kann der Waggon ein freies Labor für Zeit am Fluss und ein guter Ort der Erweiterung von Kunst und Gestaltung sein.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

110 Aktzeichnen I
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Aktzeichnen

Aktzeichnen ist eine effektive Methode, das Zeichnen über die körperliche Intuition zu erlernen. Die Präsenz des Modells, gezeichnet durch die körperliche Empathie des Zeichners, schafft eine einfache, anspruchsvolle Möglichkeit der künstlerischen Selbstreflexion. Wir zeichnen intensiv und mit Korrektur in zwei Phasen (10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr) nach einem weiblichen und einem männlichen Modell. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-401

111 Malerei I
Seminar
(10 cp)
Reski

Künstler-Statements schreiben

Auch als flankierendes Schreibtraining und Reflektion über eigene Arbeitsweise gedacht, geht es hier um das Verfassen eines ca. halbseitigen Statements zur eigenen künstlerischen/ gestalterischen Position sowie der eines anderen Studierenden. Die Betrachtung der eigenen Arbeit durch einen Kommilitonen könnte hilfreich eingefahrene Selbstwahrnehmungen auflockern. Auch das Verfassen mehrerer Versionen fördert unterschiedliche Textstile. Es geht hier nicht um wissenschaftliche Schreibweisen, sondern eher um journalistische, prosaartige oder spielerisch unkonventionelle Beschreibungstechniken. Bitte zum Semesterstart 6-10 JPGs von eigenen Arbeiten und eventuell bereits vorhandene Textproben mitbringen (oder mir per Email zuschicken).

DI 11:00 - 13:00 Gruppenbesprechungen / Textlektüre / Bildvorträge

DI 14:00 - 17:00 Einzelbesprechungen (nach Vereinbarung > post@gunterreski.de)

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 10:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

111 Malerei I
Seminar
(10 cp)
Reski

Pixelpeinture II / Projekt Mensa-Display

Nach einer ergebnisoffenen Erkundungsphase letztes Semester mit unterschiedlicher Malerei-Software könnte diesmal produktive Projektarbeit im Vordergrund stehen. Sozusagen als halböffentlicher Bespielungsort steht voraussichtlich das Wanddisplay in der Mensa zur Verfügung. (Hier sollen wohl eigentlich regelmäßig wechselnde Präsentationen stattfinden.) Denkbar wäre eine Art wuselige Plakatwand, Wandzeitung, Kochempfehlungen oder per Flowchart kommentierte eigene Bildlichkeiten.

Es besteht dafür die Möglichkeit für Ausdrücke im A1-Format. Verwendete Software: Painter, Krita und ArtRage u.a.

Auf 10 TeilnehmerInnen begrenzt (Es sei denn, es sind eigene Notebooks sowie Zeichentablets bzw. auch iPads vorhanden.)

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 18:30 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

111 Malerei I

Ergänzungsveranstaltung

Reski

Projekt Wandmalereiausstellung / Kunsthalle der Kunsthochschule Weißensee, Berlin

18.01 - 24.01.2015 oder 01.02 - 07.02.2015

1. Planungstreff 14.10 14 UHR Geleitstr.103 / 3.Stock

Es geht um eine Art ergebnisoffenen Wandmalereiworkshop, der sich Richtung Ausstellbarkeit entwickeln soll. Gemeinsam mit Studierenden von Prof. Friederike Feldmann und Prof. Thaddäus Hüppi (insgesamt ca. 25 Beteiligte) wird die Kunsthalle der Kunsthochschule Weißensee (ein alter Supermarkt) flächendeckend bespielt. Das direkte Arbeiten auf der Wand bietet neue Erfahrungen beim Malen in puncto Großzügigkeit, performativem Livecharakter, direkter Kollaboration und erfreulichem Zeitdruck. Entweder man geht das Vorhaben als performative Fünf-Tage-Improvisation an oder denkbar ist auch vorab eine gezielte Vorbereitung & Planung mit bestimmten Malweisen und Bildmotiven. Diese könnten in kleineren Teams während des Semesters entwickelt werden. QSL-Mittel für Farben, Busfahrt nach Berlin sowie Hostelübernachtungen sind vorhanden.

Auf 12 TeilnehmerInnen begrenzt. Bitte verbindlich anmelden.

<http://kunsthalle.kunsthochschule-berlin.de/>

Malerei - Gastvorträge

Ergänzungsveranstaltung

Reski

Hans-Jürgen Hafner 10.11 - 12.11.2014: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

Hans-Jürgen Hafner ist Kunstkritiker (Spike, Texte zur Kunst, Kunstforum ...) und Kurator, zur Zeit Direktor vom Kunstverein Düsseldorf (Ausstellungen: u.a. Dominik Sittig, Josephine Pryde, Henry Flynt, Gunter Reski, Tim Berresheim). Lebt in Düsseldorf. <http://www.kunstverein-duesseldorf.de/>

Hans-Christian Dany 02.12 - 04.12.2014: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

HC Dany ist Künstler und Autor („Speed“ & „Morgen werde ich Idiot“/ Nautilus). Unterrichtet an der Jan-van-Eyck Akademie, Maastricht. Mitherausgeber der Kunstmagazine „DANK“ & „starship“. Studium HfbK Hamburg, lebt in Hamburg.

Marcus Weber 10.02 - 12.02.2015: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

Marcus Weber ist Künstler und kuratiert häufig Malereiausstellungen („Better than de Kooning“, Villa Merkel Esslingen, 2015 // Pamphile Show / Sammlung Falckenberg - Deichtorhallen Hamburg, 2011 // 5000 Jahre Moderne Kunst / Villa Merkel, Esslingen, 2008. Studium Kunstakademie Düsseldorf, lebt in Berlin.

<http://www.mw3000.de>

112 Bildhauerei I

Seminar

(10 cp)

Luy

Entwicklung freier künstlerischer Projekte mit Schwerpunkt: Objekt, Rauminstallation, Eingriffe in bestehende architektonische Ensembles. Entwicklung von Darstellungsmethoden, z.B. Modellbau, Ausstellungskonzeptionen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 10:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Kunst - Techniken

3. Semester

- 163 Siebdruck II
Techniken
(5 cp)
Fritzsche
- Freie Projekte in der HfG-Werkstatt.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 15:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 108
- 164 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher
- Radierung und Collage**
- Chine Collé, Collagrafie, Carborund
- Chine Collé ist ein Verfahren, bei dem Collageteile, also Zeitungsausschnitte, Fotos und Zeichnungen auf das Druckpapier appliziert und anschließend überdruckt werden. Anders als bei herkömmlichen Tiefdruckverfahren werden beim Carborund und der Collagrafie Spachtelmassen und Collageteile als Erhöhung auf die Druckplatte aufgebracht und anschließend geprägt bzw. gedruckt.
- Bitte mitbringen: Alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 164 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher
- Holz- und Linolschnitt**
- Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten.
- Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 164 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher
- Freie Projektarbeit**
- Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.
- Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 8A

168 Werkstatt Bildhauerei II
Techniken
(5 cp)
Hüter

Gips - Ton - Bronze

Einführung in die Grundtechniken der Bildhauerei: Ton, Keramik, Gips, Bronze, Eisenguss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 021

Institut für
Klangforschung - Audio-
Workshops
Ergänzungsveranstaltung
Beisswenger

Audio-Workshops Institut für Klangforschung

Alle Semester

Im Kontext des neu gegründeten **Instituts für Klangforschung** bietet Chris Beisswenger für Studierende aller Fachrichtungen zwei Workshops für Einsteiger an. Chris Beisswenger hat beim HR seine Ausbildung als Tontechniker gemacht und ist seit 2002 festangestellter Komponist, Sounddesigner & Mischtonmeister bei Studio Funk in Frankfurt. Unter den Namen Arto Mwambe, CB Funk, TCB, High Tide ist er einer der wichtigen Tec/House-Produzenten unserer Zeit.

Workshop #1 **SoundDesign Basics**- Akustik (Schallverhalten outdoor / indoor)- Wellenformen (Sinus, Square, Saw, Triangle usw.) / Synthese (aditiv, subtraktiv, FM)- Frequenzen, Dynamik, Hüllkurven- Medien / Material (analog, digital, pre-recorded SFX, Foley)- Bearbeitungsmöglichkeiten des Materials- Laustärke-/ Mischungsverhältnisse, zu beachtende Pegelnormen (Dolby, QPPM, R128)- praktische Nachvertonung eines Kurzfilms.

Workshop #2 **Ableton Basics**- Aufbau Software, Besonderheiten- Anwendung von Material (OneShotSounds, Loops und MIDI)- Aufbau einer Session (Bereitstellung des Materials)- Unterschied SessionView / ArrangeView- Jam im SessionView- Aufnahme des Jams ins ArrangeView - Weiterbearbeitung der Aufnahme im ArrangeView- Finalisieren des "Songs" per AbletonPlugIns (Mixdown).

Die Workshops werden im Soundlab der Städelschule stattfinden. Termine werden noch festgelegt. Interessenten melden sich unter blum@hfg-offenbach.de.

<http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Medien - Gestaltung

3. Semester

204 Fotografie I
Seminar
(10 cp)
Liebscher

Low Earth Orbit

Alle Semester, themenorientiert.

Ein Themenbereich des Lichtbilderuniversums wird umfassend behandelt.

Vertiefen der Kompetenzen in Bildbeschaffung und Bildanalyse anhand eines Themenschwerpunktes. Entwicklung und Fixierung individueller Darstellungsmethoden, eigenständiger künstlerischer Arbeitsprozesse, Techniken und Theorien. Analyse im Kontext der Fotografiegeschichte und aktueller Positionen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme Grundlagen Fotografie; Fotografie Workflow I & II.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme; Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

Strahlenkälte Kältestralen

Armstrong mit seiner Hasselblad auf der dunklen Seite des Mondes. Die klirrende Kälte des Apparates, das gefrorene Metall. Der Finger friert am Auslöser an. Als ob der Astronaut ohne Handschuhe am Todmannknopf für immer kleben bleibt.

Die Camera Obscura ist Plancks schwarzer Körper, der Strahlung jeglicher Wellenlänge und Intensität vollständig absorbiert. Das latente Bild bringt den Tod der Realität. Bei -273,15 Grad Celsius gleicht die Korpuskularstrahlung der geraden Linie, die in der Herzschlagsüberwachungseinheit mit konstantem schrillen Pfeifton das Ende des Seins anzeigt.

Horst Ademeit konnte die Kältestralen messen, Sir Benjamin Thompson, Graf Rumford hat sie im Juni 1804 bewiesen. In den Bildern der Helsinki School of Photography können wir sie sehen. Kein heißer Kuss auf das Gehäuse, die Zunge würde anfrieren. In bitterer Kälte immer wieder der Körper im Eis.

Das Zelluloid ist die Membran zwischen dem Außen und dem Innen, dem schwarzen Körper und der verlorenen Zeit.

Der Empfänger ist kälter als die Quelle, der Fotoapparat kälter als der Mensch.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

205 Elektronische Medien I
Seminar
(10 cp)
**Blanché,
Brühl,
Oppermann**

Zeichenmaschine

Die Entwicklung von Zeichenmaschinen hat schon immer die Phantasie von Künstlern und Naturwissenschaftlern beflügelt, ausgehend von Davincis „Malmaschine“ über die im 19. Jahrhundert üblichen Entwurfsmaschinen in der Architektur bis hin zu den Maschinenzeichnungen des Jean Tinguely. Heute übernehmen die Computer die Aufgaben der Berechnung und Generierung von Bildern und programmgesteuerte Roboter können den Part der ehemals mechanischen Zeichenmaschinen übernehmen und erweitern.

Im Kurs werden wir unsere eigenen (zuerst) mechanischen Zeichenmaschinen bauen um uns sodann weitere interessante physikalische bilderzeugende Phänomene (etwa magnetische Feldlinien, elektronische Lissajous - Figuren) anzuschauen und zu erproben. Wir werden den Computer zur Simulation dieser Phänomene benutzen und mit einfachen Zeichenfunktionen Bilder erzeugen. In einem weiteren Schritt werden wir elektronische Bauteile wie Motoren, Servos oder auch Sensoren zum Bau einfacher Malroboter einsetzen die programmgesteuert (via Arduino oder RaspberryPi) Zeichenstift und Pinsel führen.

Teilnahmevoraussetzungen: vorh. Teilnahme Seminar Grundlagen Elektronische Medien und Informatik I oder gleichwertiger Nachweis von entsprechenden Grundkenntnissen.

Max. Teilnehmerzahl: 10

14-täglich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

Filmgeschichte /
Filmtheorie
Seminar
Pape

Filmkunst vs. Videokunst

Was ist der Unterschied, was sind die Gemeinsamkeiten von Videokunst und künstlerischem Kurzfilm? Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen Films in Relation zur Entstehung der Videokunst (Text siehe Hauptstudium).

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Theorie-Leistungsnachweise nur im Hauptstudium. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

Zusatzangebot Theorie
Workshop
Mühl

Revolution und Film heute

Siehe Infos Hauptstudium Film.

Termine: 11. / 12. Dezember 2014, Einführungsveranstaltung: Do. 16.10. (18 Uhr, Raum 9)

Eine Anmeldung ist erforderlich bei: muehl@hfg-offenbach.de

- 206 Film/Video I, Grundlagen Teil 2
Seminar
(10 cp)
Pape, Schoormann, Zimmermann
- Montage/Post/Filmmusik/Realisation**
- Auf der Basis des in „Grundlagen Film/Video Teil 1“ im Rahmen der „Filmfahrt 2014“ gedrehten Materials zum Thema „GLÜCK“ vermittelt dieses aufbauende praxisorientierte Seminar theoretische und gestalterische Grundlagen der audiovisuellen Realisation und begleitet die Postproduktion des Gruppenprojekts bei Rohschnitt, Feinschnitt, Tonbearbeitung, Sounddesign, Filmmusik, Farbkorrektur, Audio-Mischung, Titeldesign, Einführung in die Special Effects, Mastering, PR und Präsentation zu Beginn des Sommersemesters 2015. Diskussion der inhaltlichen Implikationen technischer Möglichkeiten. Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Formen des künstlerischen Films und des Kunstvideos.
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss „Grundlagen Film/Video Teil 1“ und Filmfahrt 2014. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Fertigstellung der eigenen Episode und des gemeinsamen Gruppenfilms mit abschließender Präsentation / Premiere / DVD. Filmgeschichte/-theorie mittwochs um 14.00 Uhr ist Teil des Unterrichts.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.03.2015
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 15A
- 269 zu Film/Video, Grundlagen Teil 2, Werkstatt Film/Video II Techniken
(5 cp)
Withopf
- Montage: Finalcutpro**
- Mehrteiliger Kompaktkurs. Einführung in die Studios der HfG und in die technischen Grundlagen des digitalen Schnitts. Das Kamera- und Tonmaterial der Filmfahrt wird konfektioniert und das Gemeinschafts-Projekt angelegt. Schnittvorbereitungen und Übungen Bild+Ton, Einführung in die Basis-Effekte. Termin: wurde bereits kommuniziert.
- 269 zu Film/Video, Grundlagen Teil 2, Werkstatt Film/Video II Techniken
Zimmermann
- Audio II: Audio - Postproduktion**
- Was passiert bei einer Mischung? - Eine kurze Einführung, Vorstellung des ProTools Systems, Mischvorbereitung, Audio- Postproduktion der Filme des Gruppenprojekts Filmfahrt „GLÜCK“.
- 269 zu Film/Video, Grundlagen Teil 2, Werkstatt Film/Video II Techniken
Schoormann
- Audio II - Filmmusik / Sounddesign. Ton = Emotion**
- Mehrteiliger Kompaktkurs in ganztägigen Blöcken mit Kai Schoormann. Das Filmmusik-Konzept für die einzelnen Episoden des Filmfahrtfilms „GLÜCK“ wird in Kooperation mit Alumni und Studierenden der HfMDK / Prof. G. Müller-Hornbach, Komposition erarbeitet, diskutiert und realisiert.

206 Film/Video I
Seminar
(10 cp)
Pape

Immersion_Domefilm 9.0_Spatial Sound 3.0_HELHED 1.0

Planetarien nutzen seit bald neunzig Jahren eine Kuppel zur Projektion des Sternenhimmels und sind damit Vorbild für die Visualisierung von raumfüllenden Bildern. Ende 2011 hat das Planetarium Jena aufgerüstet und das noch lichtstärkere und brillantere Velvet Projektionssystem eingebaut. Parallel hat das Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) die räumliche Klangdarstellung in Angriff genommen und 64 einzeln ansteuerbare Tonquellen hinter die 360° Leinwand gebaut. Das „SpatialSoundWave-System“ ist ein weiteres innovatives Medium, dass nun auch den Umgang mit Sound revolutionieren wird, der in Jena punktgenau in den Raum gesetzt werden kann. Neu kommt in diesem Semester das Mehrkanal-Kamerasystem helhed 360 hinzu, das es erlaubt, Rundum-Filme in Echtzeit zu drehen. In mehreren Dimensionen ergeben sich damit neue visuelle Möglichkeiten für die experimentelle, narrative oder dokumentare Film- und Soundgestaltung und die Generierung von Inhalten von 360° Kuppelfilmen. Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als nunmehr teilnehmende Betrachter ins Zentrum der uns umgebenden Welt. Wir werden uns dezidiert den daraus resultierenden Forschungsaufgaben und Fragestellungen widmen.

Eine Studienfahrt zum am 7./8. November zum FullDomefestival UK im National Space Center von Leicester ist in Planung.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Konzeption und Realisation eines Domefilms mit Präsentation zum 9. Fulldome Festival in Jena, Mai 2015.

Es besteht zudem die Einsteiger-Möglichkeit, zum Thema parallel an einem hFMA-Workshop in Kooperation mit Prof. Sabine Breitsameter, h_da teilzunehmen. Neben Drehbuchentwicklung mit Dozentin Birgit Lehmann und einem Initiierungswochenende in der Forschungskuppel und im Planetarium Carl Zeiss in Jena und im Labor des Fraunhofer-Instituts IDMT in Ilmenau gibt es weitere technische Unterstützung von Fachleuten und Testscreenings in verschiedenen Mediendomen.

Dieser Workshop findet mit Unterstützung der hFMA statt und vernetzt TeilnehmerInnen mehrerer Hochschulen Hessens. Auftaktveranstaltung im Rahmen der B3 Biennale des Bewegten Bildes Autumn School am 1.10.2014. Weitere Termine werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, ab 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

206 Film/Video I
Projekt
(10 cp)
Pape

Einzeltermine und Projektbesprechungen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Salon Digital
Ergänzungsveranstaltung
Pape

Salon Digital

Der Medien-Jour Fixe setzt die Vorstellung aktueller Positionen in der Debatte um die digitale Kultur fort. Mit Unterstützung von Film/Video-Absolventen (Alumni-Netzwerk). Bitte auf Aushänge achten!!

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**

Trashnite

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat 19.45 Uhr, Raum 9, oder nach Ansage/ Aushang an anderen Orten.

Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**

Plenum der Filmstudierenden

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, Raum 9. Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Wettbewerbe, Projekte usw. Projektion und Diskussion aller fertigen Arbeiten in der Gruppe, technische Abnahme.

600 Friederichsstiftungsprofessur
- Elektronische Kunst
Seminar
Rudelius

Die Seminartermine von Frau Prof. Rudelius stehen noch nicht fest.
Bitte achten Sie auf Aushänge.

Medien - Techniken

3. Semester

265 Videopraxis II
Techniken
(5 cp)
Withopf

Künstlerische Dokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbständig durchzuführen.

Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Final Cut Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Loggen und Aufnehmen, Subclips bilden, Schneiden, Multiclip, Audibearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Videopraxis I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Videopraxis I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

- 266 Werkstatt Elektronische Medien II
Techniken
(5 cp)
Oppermann
- Schwerpunkt Animationsfilm.
- Entwicklung eigener Projektideen, freies Experimentieren, Vertiefung technischer Kenntnisse in Bezug auf Animationsfilm.
Die Studierenden führen 6 thematische Übungen aus und 1 Referat.
Teilnahmevoraussetzungen: vorh. Teilnahme Seminar Grundlagen Elektronische Medien oder gleichwertiger Nachweis von entsprechenden Grundkenntnissen.
Max. Teilnehmerzahl: 10
- wöchentlich
Anfangsdatum: 21.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 10:30 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101
- Zeichenmaschinen
Techniken
**Blanché,
Brühl,
Oppermann**
- Die Entwicklung von Zeichenmaschinen hat schon immer die Phantasie von Künstlern und Naturwissenschaftlern beflügelt, ausgehend von Davincis „Malmaschine“ über die im 19. Jahrhundert üblichen Entwurfsmaschinen in der Architektur bis hin zu den Maschinenzeichnungen des Jean Tinguely. Heute übernehmen die Computer die Aufgaben der Berechnung und Generierung von Bildern und programmgesteuerte Roboter können den Part der ehemals mechanischen Zeichenmaschinen übernehmen und erweitern. Im Kurs werden wir unsere eigenen (zuerst) mechanischen Zeichenmaschinen bauen um uns sodann weitere interessante physikalische bilderzeugende Phänomene (etwa magnetische Feldlinien, elektronische Lissajous - Figuren) anzuschauen und zu erproben. Wir werden den Computer zur Simulation dieser Phänomene benutzen und mit einfachen Zeichenfunktionen Bilder erzeugen. In einem weiteren Schritt werden wir elektronische Bauteile wie Motoren, Servos oder auch Sensoren zum Bau einfacher Malroboter einsetzen die programmgesteuert (via Arduino oder RaspberryPi) Zeichenstift und Pinsel führen.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 20.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 267 Fotografie Workflow II
Techniken
(5 cp)
Mitscher
- Nachtbilder: Natur, Mensch und Licht. Inszenierte Fotografie und Landschaftsfotografie.
Equipment:Kamera: Hasselblad (analog) oder Nikon (digital). Licht: vorgefundene Beleuchtung (Mond, Sterne, Straßenlaterne, etc.) oder Handblitz, Taschenlampe, Feuerzeug, Lagerfeuer, Autoscheinwerfer, etc.
- Kursvoraussetzung: Workflow I
- wöchentlich
Anfangsdatum: 20.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Fotografie - Offene Werkstatt
Techniken
Mitscher
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Kommunikationsdesign - Gestaltung

3. Semester

303 Typografie I
Seminar
(10 cp)
Lobe

Type rules: Grundlagen der Typografie und deren Anwendung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, ab 10:30 Uhr, Hauptgebäude - 301A

304 Konzeptionelle
Gestaltung I -
Plakatgestaltung /
Editorial Design
Seminar
(10 cp)
Hesse

Plakatgestaltung Ad hoc

Konzeption und Gestaltung von Einzelplakaten und Plakatserien. An jedem zweiten Kurstag wird ein neues Thema erarbeitet und druckfertig realisiert. Inhaltlich werden laufende nationale und internationale Gestaltungswettbewerbe, aktuelle HfG-Veranstaltungen sowie freie Themen bearbeitet. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter. Die Erarbeitung findet in der Hochschule statt. Kamera und Scanner sowie Plätze für handwerkliches Arbeiten stehen zur Verfügung.

ENGLISH

Ad hoc Conception and design of one-off works and series of posters.

A new issue will be prepared and completed for print each day in class. We will work on current national and international design competitions, up-coming HfG events as well as individual-choice activities. Each class is a full-day workshop. Preparation and completion are to be done in class. Cameras and scanners are available as are arts & craft workbenches.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2014

Enddatum: 13.02.2015

Termin: Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle
Gestaltung I -
Plakatgestaltung /
Editorial Design
Seminar
(10 cp)
Hesse

**»Outlandish«
Redesign the world. Magazine for young creativity**

Wo kommt das Neue her? Wo finden wir neue Anregungen für Design und Mode? »Outlandish« geht nach vorne indem es ein paar Schritte zurück oder zur Seite macht. Die Welt ist unglaublich reich an Gebrauchskultur, Kunsthandwerk, Traditionen und Folklore. Die meisten davon sind uns unbekannt oder nicht mehr bekannt. Jede Ausgabe beschäftigt sich mit weitgehend unbekanntem Regionen und Kulturen. »Outlandish« sammelt, dokumentiert und analysiert visuelle Identitätsmerkmale entlegener Welten und unbekannter Lebensstile. Recherchiert und gestaltet wird das Magazin von Studierenden verschiedener Hochschulen. Die traditionellen Muster, Ornamente, Formen und Elemente werden für zeitgemäße Anwendungen neugestaltet. Sie werden von jungen herausragenden Talenten der besten Kunsthochschulen Europas, Asiens, Afrika und Amerika zu neuem Leben erweckt und den Sehgewohnheiten des 21. Jahrhunderts näher gebracht. »Outlandish« dokumentiert verblichene Kulturen und initiiert neue visuelle Welten. Das Projekt startet im September 2014 in China. Chefredakteur: Klaus Hesse, Herausgeber: Institut für neue Kommunikation (INK) / Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG)

ENGLISH

**»Outlandish«
Redesign the world. Magazine for young creativity**

How does the new come into the world? Where do we find stimulation for design and fashion? »Outlandish« goes forward by retreating or sidestepping. The world is unbelievably rich in crafts, tradition and folklore. Most of them are completely unknown to us or sink into oblivion. Each edition features generally unfamiliar regions and cultures. »Outlandish« collects, documents and analyses the visual key codes of identity in remote worlds and unknown lifestyles.

Researched and created by students from different universities. Traditional patterns, ornaments and elements are to be redesigned for contemporary use. They will be revived by the most gifted talents from the best art academies in Europe, Asia, Africa and the Americas to invigorate conventional modes of observation in the 21st century. »Outlandish« documents past lifestyles and discovers and initiates new visual worlds. The project starts in China in September 2014. Editor in chief: Klaus Hesse, Editor: Institute for new communication (INK) / Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG)

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle
Gestaltung I
Ergänzungsveranstaltung
Hesse

Institut für neue Kommunikation Inkubations-Studio der HfG Offenbach

There are easier ways to earn money, honestly.

15 Jahre lang zeigte »sushi« die ausgezeichneten Arbeiten des Nachwuchswettbewerbs des Art Directors Club (ADC) für Deutschland. 15 Jahre lang zeigte das »Magazine for young creativity« die besten Abschluss- und Semesterarbeiten von Kunst- und Designhochschulen aus Deutschland, Österreich und Schweiz. 15 Jahre lang haben Studierende der Hochschule für Gestaltung (HfG) in Offenbach »sushi« konzipiert und gestaltet. Mit der letzten Ausgabe zieht die sushi-Redaktion ein Resümee: Was ist aus den 40 Gestaltern geworden, die »sushi« begeistert erdacht, gestaltet und realisiert haben? Was machen die ADC-Talente heute? Welche Abwege und Umwege haben sie eingeschlagen? »sushi« erzählt, wie sie gelernt, gelitten, gefeiert und vor allem was sie gestaltet haben.

Herausgeber: Institut für neue Kommunikation (INK) / HfG Offenbach Initiator und Chefredakteur: Klaus Hesse Unterstützer: Art Directors Club (ADC) für Deutschland Verlag: avedition Ludwigsburg

Redaktion und Gestaltung: Felix Kosok, Karin Rekowski, Yuan Wang

sushi 15 - Magazine for young creativity 300 Seiten, deutsch/englisch. Ab Februar 2015 im Kunstbuchhandel erhältlich.

Weitere Drittmittelprojekte_ Siemens, Die Welt ohne Energie_ Lufthansa Cargo, Gender Balance_ On stage, Event Design_ Mann Stiftung, Corporate Design_ Campus Media, Corporate Design_ Bildungsgipfel in Hessen, Corporate Design

ENGLISH

Institute of new communication Incubation studio of HfG Offenbach

There are easier ways to earn money, honestly.

For 15 years, the »Magazine for Young Creativity« showcased the best theses and final papers from German, Austrian, and Swiss academies of art and design. For 15 years, the students attending the Offenbach University of Art and Design (HfG) have conceptualized and designed »sushi«. In light of its last publication, »sushi«'s editorial staff reflected on their last 15 years as follows: what happened to the 40 designers who enthusiastically came up with, designed, and made »sushi« a reality? What are the »ADC Talents« doing today? Which paths and detours have they taken in life? »sushi« talks about what they have learned, gone through, celebrated, and, most importantly, what they have designed. Editor: Institut für neue Kommunikation (INK) Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach Initiator and editor-in-chief: Klaus Hesse Supporter: Art Directors Club (ADC) für Deutschland Publisher: avedition Ludwigsburg Editorial staff and Design: Felix Kosok, Karin Rekowski, Yuan Wang sushi 15 - Magazine for young creativity 300 pages, german/english available at bookshops in february 2015 Another cooperation projects_ Siemens, The world without energy_ Lufthansa Cargo, Gender Balance_ On stage, Event Design_ Mann Stiftung, Corporate Design_ Campus Media, Corporate Design_ Bildungsgipfel in Hessen, Corporate Design

304 Konzeptionelle
Gestaltung I - Texten /
Story telling
Seminar
(10 cp)
Miremadi

Lauf, Leben, lauf! Ich - und wie es wirklich war.

Warum müssen Lebensläufe immer so aussehen, wie sie aussehen, und klingen, wie sie klingen? Chronologisch herunter getippte Fakten, obwohl wir so ein emotionales, aufregendes oder vielleicht ambivalentes Dasein führen. Warum sind sie kein Daumenkino, kein Origami oder ein Rätsel?

Bist du vielleicht eine multiple Persönlichkeit - hast du mehrere Leben? Bist du ein Träumer, Chaot oder Pedant? Wie würde dein Lebenslauf dann aussehen? Hättest du lieber ein anderes Leben? Oder willst du eigentlich gar nichts von dir preisgeben?

Ziel ist es, den „Lebenslauf“ aus einer überraschenden und persönlichen Perspektive neu zu kreieren, zu verfassen, zu schreiben. Und den Fokus dabei auf andere Inhalte als die erwarteten zu richten, um somit endlich mal als kreativer Part in deiner Mappe zu landen.

Ein Kurs, der sich mit Kreativem Denken und Texten beschäftigt, mit Brechen von Erwartungen und der Gelerntes in neue Kontexte stellt.

ENGLISH

My life - and what really happened so far?

Why do vitae have always to look and sound alike? Chronological and boringly structured facts, although we are living such an emotional and exciting, sometimes even ambivalent life. Why couldn't a vita be a flip-book, an origami or a riddle?

Are you maybe an multiple personality with more than one life? How would your vita look and feel like if you are a dreamer, a nerd or pedantic? Do you prefer to have another life or even to say nearly nothing about you?

The challenge is to tell your „vita“ from a totally new and surprising perspective and to create, write and compose it completely new. With a personal focus nobody would expect. In the end, your creative vita will make it into your portfolio.

This class is about creative thinking and writing, breaking expectations and putting things into a new context.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle
Gestaltung I
Seminar
(10 cp)
Hildebrandt

Die emotionale Sollbruchstelle

In diesem Kurs geht es um die Entwicklung zeichnerischer Motivwelten, welchen eine sublimale Doppelbödigkeit anhaftet. Sujets, die auf den ersten Blick eine scheinbar eindeutige Lesbarkeit aufweisen, kippen durch die latente Einbringung von psychologischen und formalen Brüchen in das Absurde. Die Motive können rein fiktiver Natur sein oder sich an persönlichen Erlebnissen der Studierenden orientieren. Es können die verschiedensten zeichnerischen Medien und Formate verwendet werden. Besuche von Ausstellungen finden ergänzend zu diesem Kurs statt.

ENGLISH

The Emotional Breaking Point

This course focuses on the development of graphic motifs which adhere to a sublime ambiguity. Subjects which, at first glance, exhibit a seemingly clear legibility flip - through the latent introduction of psychological and formal breaks - into the absurd. The motifs can be purely fictitious, or be based on personal experiences of the students. A wide variety of graphic media and formats can be used. Visits to exhibitions supplement this course.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle
Gestaltung I
Seminar
(10 cp)
**Brückmann,
Matveev**

Virales Erzählen:

Aus aktuellem Anlass Konzeption und Realisierung von kleineren Projekten die auf aktuelle Themen und Trends reagieren und dabei auf eine möglichst große virale Verbreitung im Internet ausgelegt sind. Umsetzung und Start der Online-Verbreitung der einzelnen Projekte möglichst innerhalb von wenigen Tagen. Unterstützung bei der technischen Realisierung unter anderem von Alan Shapiro.

ENGLISH

Viral Storytelling:

Due to recent events Design and development of small projects that react to current news topics and trends and are made with the intend for the greatest possible viral spread on the Internet. Implementation and start of the online distribution should happen within a few days. Support for the technical realization by Alan Shapiro.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle
Gestaltung I - Corporate
Design
Seminar
(10 cp)
Hesse

Gestaltungswettbewerb - studTOPIA - Ideen gegen studentische Wohnungsnot

An bezahlbarem Wohnraum für Studenten besteht in den deutschen Metropolen ein hoher Bedarf. Aus diesem Grund wurde an der Architekturfakultät der Fh Frankfurt als Diplomarbeit ein Konzept für Studentenwohnheime aus Überseecontainern entwickelt (H.Tony Sherif, Betreuung Prof. Heemskerk). Dieses Konzept soll in Frankfurt zu Beginn des nächsten Jahres realisiert werden, mit einem Testbau vor der Fh Frankfurt und parallel auf einem Gelände für zunächst etwa 100 Wohneinheiten. Dafür haben sich ein Investor, die Ochs GmbH und die Stadt Frankfurt (Hochbauamt) entschieden. Um dieses ungewöhnliche Konzept den Studierenden in der Rhein-Main-Region bekanntzumachen, bedarf es einer Kommunikationsstrategie.

Preisgelder:

1. Preis: 3.000

2. Preis: 2.000

3. Preis: 1.000

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Westflügel - D-301

305 Grafikdesign/Illustration
I
Seminar
(10 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2014

Enddatum: 13.02.2015

Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kommunikationsdesign - Techniken

3. Semester

- 364 Papier und Bucheinband II
Techniken
(5 cp)
Dorn
- Ziel des Kurses ist es, den richtigen Umgang mit den Materialien der Papierverarbeitung theoretisch und praktisch zu erlernen. Das bedeutet das Aneignen von Wissen über Papiersorten, Karton, Pappen, Gewebe, Kunststoffen, anderen Überzugsmaterialien und deren richtige Verarbeitung. Die Verarbeitung der verschiedenen Klebstoffe wird gezeigt.
wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- Papier und Bucheinband - Freie Projekte
Techniken
Dorn
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 365 Electronic Publishing / DTP II
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes
- Nachbau einer Tageszeitung**
- Über den Nachbau einer Tageszeitung werden Sie mit den Grundlagen von Typografie und Layout für Lesarten vertraut gemacht, wie beispielsweise die Texthierarchisierung für informierendes und konsultierendes Lesen, Schriftrhythmus und Auszeichnung. Satztechnische Fragen für mehrspaltigen Mengensatz sowie die Berechnung von Satzspiegel und Raster vertiefen Kenntnisse für Satz- und Layout im InDesign, die durch Werkzeugfunktionen zur Textformatierung und Automatisierung unterfüttert werden. Eine eigene Seitengestaltung anhand der Parameter ihrer frei wählbaren Tageszeitung soll den Umgang mit Flächenkompositionen trainieren, die minimale Veränderung vorgegebener Parameter soll Sie für die Tonalität und Anmutung von Text- und Layoutentscheidungen sensibilisieren. Ganzsemestrig, Wahlpflicht für die Teilnahme an den Seminaren des Kommunikationsdesigns.
- Leistungsnachweis: 16 Seiter Tageszeitung (Ausdruck)*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes
- Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Auswahl, Füllungen, Freistellen, Bildkorrekturen, Maskenfunktionen, Ebenenfüll-, Ebenenstil- und Montagefunktionen, die anhand von bereitgestellten Workshopdaten selbstständig vertieft werden können. Ganzsemestrig.
Leistungsnachweis: eigenständiges Composing eines (Text)Bildes
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Konturen, Flächen, Zeichenstift, Pinsel- und Grafikstile, Muster- und Gitterfunktionen sowie Farbharmonien, die Fertigkeiten für den Nachbau von Logos, Straßenkarten oder eigenen Illustrationen vermitteln. Anhand von bereitgestellten Workshopdaten können Kenntnisse selbstständig vertieft werden. Ganzsemetrig.
Leistungsnachweis: eigenständige Umsetzung einer Grafik

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Digital Publishing II
Techniken
Shapiro

Software Design and Creativity

Workshop für Fortgeschrittene

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungsworkshop.

Der Fokus des Workshops liegt auf der Weiterentwicklung der individuellen Projekte. Ziel ist es, eine Website oder Anwendung, eine digitale oder interaktive multimediale Arbeit fertigzustellen, die an einem Ausstellungsort wie der Transmediale, der Ars Electronica, dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe oder beim HfG-Rundgang im Juli 2015 gezeigt werden könnte.

Einige Studierende werden gut vertraut werden mit einer Softwareentwicklungsumgebung für „Creative Coding“ wie Processing, vvvv, Rhino/Grasshopper, Cinder oder openFrameworks und RGBD Toolkit. Einige werden Fortschritte im Digital Publishing machen, indem sie individuelle WordPress-Themes entwickeln oder mit einem Content-Management-System wie TYPO3, Mambo, Joomla oder Drupal arbeiten. Andere werden fortgeschrittene Arbeiten mit HTML5/CSS/JavaScript entwerfen, indem sie spezielle JavaScript-Bibliotheken verwenden wie jQuery, MooTools, Dojo, Facebook Animation, C3DL, Processing.js, Raphael, ImageFX, Pixastic, typeface.js, swfobject, GameJS oder Mapstraction. Und wieder andere werden mit C++, Java oder Python arbeiten.

Der Workshop gliedert sich in jeweils eine Stunde Vortrag und vier Stunden Hands-on-Programmierung. Die Vorträge vermitteln eine Idee davon, was Creative Coding alles bedeuten kann. Welchen Weg sie weiter verfolgen möchten, entscheiden die Studierenden selbst.

Werkstatt in Deutsch und Englisch

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

PrePrint /
Druckverfahren - Offene
Werkstatt
Techniken
Tietze

wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

366 Industrieller Druck II
Techniken
(5 cp)
Rademacher

Vermittelt werden alle gängigen industriellen Druckverfahren und deren Anwendungsgebiete. Praktische Arbeiten innerhalb eines Kurses werden individuell beraten, besprochen und können im Offsetdruckverfahren realisiert werden.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 5

Büchnen- und Kostümbild - Gestaltung

3. Semester

402 Bühnen- und Kostümbild
I
Seminar
(6 cp)
rosalie

Semesterthema: „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis des Stückes, theoretischer, inhaltlicher Kontext im Zeitenwandel und Rezeptionsgeschichte. Analyse, Konzeptfindung und Bühnenbildentwurf/ Kostümentwurf in Perspektiven der Gegenwart. Darstellung der Modellarbeit im künstlerischen Findungsprozess. Kostümkonzepte, Inszenierungskonzepte, Figurenentwicklung für „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist., Modellarbeit zu einer Szene oder einem Teil des vorgegebenen Stückes bzw. des Grundraumes und der Figuren/ Kostüme. Materialästhetik und Diskussion der Umsetzung der Materialien im Realmaßstab. Modell im Maßstab 1:25 eines realen (Theater-) Raumes mit Licht und Figuren/ Figurinen. Anfertigung von (digitalen) Bildmaterialien der inszenierten Modelle. Sonderveranstaltungen: Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

Theaterbesuch: „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist: Staatstheater Kassel, Inszenierung: Sebastian Schug, Premiere 13. Febr. 2015, Schauspielhaus

„Penthesilea“ von Heinrich von Kleist, Staatstheater Saarbrücken, Inszenierung: Kristo Šagor, Bühnenbild & Kostüme: Alexandre Corazzola, Musik: Felix Rösch, Premiere 15. März 2015 in der Alten Feuerwache

Exkursionen: Fa. Gerriets, Freiburg (Theatermaterial)

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

Büchnen- und Kostümbild - Techniken

3. Semester

460 Werkstatt Bühnen- und
Kostümbild I
Techniken
(5 cp)
Zoller

Technisches Zeichnen CAD Technisches Zeichnen CAD (Grundriss, Schnitt), Erstellung von Stücklisten und Protokollen. Theaterbesichtigung, Bühne und Werkstätten. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2014

Enddatum: 13.02.2015

Termin: Freitag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

460 Werkstatt Bühnen- und
Kostümbild I
Techniken
(5 cp)
Zoller

Modellbau (Wand und Boden, Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Modellfiguren), Spielraum/Theatraler Raum und technische Verwandlungen der Bühne. Herstellung von Bühnenmodellkästen im Maßstab 1:25, Technische Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Präsentationsformen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild I, Materialverarbeitung Techniken
Bauer, Happ, Klobner
Materialverarbeitung Holz, Kunststoff, Metall
Kompaktkurs nach Ansage
- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild I, Theaterworkshop I Techniken
Mohr
Kostümgestaltung und Herstellung, Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, Textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen, Techniken.
wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 14:00 - 17:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B
- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild I, Theaterworkshop I Techniken
Hartmann
Lichtgestaltung im Bühnenbildmodell, Reallicht im Bühnenraum
Kompaktkurs nach Ansage

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen

3. Semester

- 505 Soziologie/Theorie der Medien II
Seminar
(5 cp)
Ries
Angst und Medien
Wenn über ein Medium wie das Telefon die dauerhafte *Möglichkeit* einer Wahrnehmung dessen besteht, was andere tun (ob Freunde oder Feinde), produziert diese Möglichkeit (Voraus-) Angst, Ungewißheit, ahnungsvolle Sorge, Anrufzwang, denn: es könnte ja auch alles anders sein, als erhofft. Die Möglichkeitsbedingungen moderner Übertragungsmedien scheinen die gleichen Phänomene aufzurufen, die auch im Zentrum psychoanalytischer Theorie stehen: *Signalangst, Trennungsangst, Angst vor Objektverlust, Erwartungsangst*. Und sie fordern auf, die »Angststätte« nicht nur in der Außenwelt, sondern auch in uns selber zu suchen. Nimmt also das »Unbehagen in der Kultur« in Relation zur progressiven Ausstattung mit Medien generell zu? Ist unsere vermutete Angstbereitschaft Voraussetzung *oder* Resultat der durch Mediengebrauch expandierenden Sinne?

Wir wollen uns diesem Komplex nähern mit einer Auswahl an Theorien zur Angst aus der psychoanalytischen Tradition im Vergleich mit einer Sammlung an - von den Teilnehmer/innen erhobenen - Fällen zur »Erwartungsangst« aus der Alltagspraxis mit Medien.

Dieses Seminar kann nur von Studenten besucht werden, die bereits das SM1 vom vergangenen Sommer abgeschlossen haben. Diejenigen, die SM1 noch nicht besucht und abgeschlossen haben, bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen.

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Das chinesische
Gegenwartskino -
Projektseminar
Ergänzungsveranstaltung
Ries

Das chinesische Gegenwartskino

Erstmalig also, das chinesische Gegenwartskino! In Kooperation mit Daniel Brettschneider wird das »Projektionsseminar« Filme ausgewählter Regisseure in Kollektivrezeption - an auserwählten Orten - anschauen und versuchen vergleichende »kultur-ästhetisch« angeleitete Analysen durchzuführen. Die Filmautoren sind: Jia Zhang-Ke, Zhang Yimou, Diao Yinan und Wang Bing.

Termine und Orte bitte auf Plakate achten!

Bücherverbrennen
und -
Vorlesungsreihe
Ergänzungsveranstaltung
Ries

Bücherverbrennen ...

Diese Vortragsreihe zur NS-Vergangenheit der Vorgängereinstitution der HfG wird auch im Wintersemester fortgesetzt: Ziel ist es, den Diskurs um die »Kunst des Denkmals« im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus zu aktualisieren und Handlungsmodelle zu entwerfen für ein »Denkmal« zur Geschichte der HfG während des Nationalsozialismus.

Termine bitte auf Plakate achten!

Franziska Bruckner
- (In)glorious
Filmbasterds.....
Blockveranstaltung

(In)glorious Filmbasterds - Einführung in Hybride des Animations- und Realfilms

»Der Film ist keine Malerei, so hat man es wiederholt geäußert [...]. So ist es dann auch nur konsequent, daß der Zeichentrickfilm, dieser unentschlossene Zwitter und Bastard, zusammen mit alle den anderen 'Störenfriede', etwa den experimentellen Filmen, immer an den Rand der Filmgeschichten und -theorien gedrängt wird.« (Jacques Aumont 1992)

Hybride des Real- und Animationsfilm sind, spätestens seit der laufend zunehmenden Infiltration von Computeranimation, eine nicht mehr wegzudenkende Kategorie im Bereich des Mainstream-Films. Die exzessive Nutzung von computergenerierten Spezialeffekten in Blockbusterproduktionen wie *Lord of the Rings* (2001-2003) oder *Avatar* (2009) wirft schließlich die Frage auf, ob man noch von einem Realfilm sprechen kann, wenn ein beachtlicher Teil der Bilder mit Hilfe von Computeranimationen entstanden ist.

Ein Blick in die Filmgeschichte zeigt aber, dass Kombinationen dieser beiden Filmgattungen seit Anbeginn in unterschiedlichsten Ausformungen vorhanden sind, wie die bekannten Beispiele *Le Voyage dans la Lune* (1902) von George Méliès oder *Gertie the Dinosaur* (1914) von Winsor McCay zeigen. Hybride aus Realfilm und Animation können schließlich mittels unterschiedlichster Animationstechniken von der Zeichenanimation, über ‚stop-motion‘, ‚direct-film‘, bis hin zu Computeranimation visualisiert werden und finden auch in Produktionen mit geringerem Budgetaufwand und kürzeren Formaten, also Werbespots, Musikvideos oder auch experimentelleren Kurzfilmen Verwendung.

Anhand von gemeinsamer Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte bietet die Lehrveranstaltung einen Einblick in unterschiedliche Hybrid- sowie Intermedialitätsdiskurse. Beiträge von Franziska Bruckner mit zahlreichen Filmbeispielen geben zudem einen Überblick über die wichtigsten Techniken, Methoden sowie filmhistorischen Strömungen der Kategorie Hybridfilm. Onlinerecherchen, Analysen und Kurzpräsentationen von Studierenden richten den Blick auf zeitgenössische hybride Produktionen und sollen gegebenenfalls als Inspirationsquellen für die eigene künstlerische Arbeit dienen.

Literatur Online <https://www.dropbox.com/sh/vhv2l9w1l9bwu7o/AABFPEWdQ246xn5DsGe7oOqMa?dl=0>

Blockseminar. Donnerstag 4. und Freitag 5.12.2014, Montag 19. und Dienstag 20.1.2015, linke Kapelle

506 Wahrnehmungstheorie II
Seminar
(5 cp)
**Kajewski,
Martinez Mateo**

Wahrnehmungstheorien II

Im zweiten Teil des Seminars „Wahrnehmungstheorien“ wollen wir uns die Rolle und Gestalt der Wahrnehmung einerseits in ihrer grundsätzlichen Funktion als Begründung von Weltverhältnissen und andererseits in Hinblick auf künstlerische und soziale Prozesse ansehen. Dadurch kann deutlich werden, wie die Wahrnehmungsweise die Lebenswelt umfassend strukturiert, während auf der anderen Seite soziale, politische und lebensweltliche Verhältnisse bestimmen, was überhaupt von uns wahrgenommen wird und auf welche Weise wir wahrnehmen. Dabei werden wir die Wahrnehmung sowohl in philosophischer Hinsicht als auch in ihrem praktischen Zusammenhang zu konkreten künstlerischen Medien beleuchten.

Das Seminar wird sich in mehrere thematische Blöcke gliedern, die jeweils einen bestimmten Aspekt der allgemeinen Fragestellung beleuchten sollen: In zwei Blöcken wird es um die Räumlichkeit von Wahrnehmung gehen, zunächst um die allgemeine räumliche Dimension der Wahrnehmung (I) und darauf aufbauend um den Zusammenhang von Architektur und Wahrnehmung (II). Die Rolle und Bedeutung des Unwahrnehmbaren und Unsichtbaren (III) wird uns ebenso beschäftigen wie die Frage nach den politischen, sozialen und ästhetischen Erscheinungsweisen, die im Wahrgenommenwerden liegen können (IV). In einem weiteren Block wird der Zusammenhang zwischen der leiblichen Erfahrung des Gesehenwerdens und der Bildung eines Selbstgefühls oder Selbstbewusstseins diskutiert (V). In dem thematischen Block Medialität der Wahrnehmung (VI) soll sich mit unterschiedlichen künstlerischen Genres (Film, Fotografie, Bilder etc.) und ihrem Verhältnis zur Wahrnehmung beschäftigt werden.

Mareike Kajewski, mareike.kajewski@gmx.net, Marina Martinez Mateo, mamartinezmateo@googlemail.com

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, Hauptgebäude - 101

507 Ästhetik des Theaters I,
Dramaturgie I
Seminar
Naunin

Workshops Dr. Wolfgang Hofer „Ästhetik und Theorie der Musik“ zu Bernd Alois Zimmermann „Die Soldaten“ und Othmar Schoeck: „Penthesilea“. Analyse der Musik, des Texts und der Dramen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 13:30 - 15:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

508 Geschichte und Theorie
der Theaterregie I
Seminar
(5 cp)
Becker

Termine nach Vereinbarung mit Kathrin Felzmann, HfMDK.

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Kunstkritik on demand.

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Vorzugsweise dienstags oder mittwochs zwischen Morgen und Mittag, und am liebsten nach Vorabsprache können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen. (Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt.)

Düsseldorf-Exkursion
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Düsseldorf-Exkursion (2-tägig)

Gemeinsam mit J. Rebentisch und E. Wagner.

Termin: 5. - 6.02.2015 (30 studentische Teilnehmer werden im WS noch ermittelt)

Wir besuchen in erster Linie den Rundgang an der Kunstakademie Düsseldorf. Vorgesehen ist auch ein Abendtreffen mit dortigen Lehrenden. Darüber hinaus stehen Ausstellungen und Museumsbesuche auf dem Programm: im *K21/Ständehaus*, in der *KAI 10 Arthena Foundation*, in der *Kunstsammlung NRW* oder im *Museum Kunstpalast*, in der *Kunsthalle* oder bei *Kunst im Tunnel*.

Wie stets gibt es viel zu sehen und zu diskutieren.

Glas in der Kunst
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Glas in der Kunst

Vortrag mit Diskussion für Prof. Peter Eckart (PG) u. Studierende.

Termin steht noch aus

Meist sehen wir durch das Glas oder es schützt etwas zu Sehendes - anders, wo das Glas selbst gesehen werden soll. Die Kunst hat seit alters her mannigfache Ausdrucksformen dafür gefunden. Was uns heute davon noch umtreibt, steht im Zentrum des Vortrags.

Einführung in die
Medientheorie
Ergänzungsveranstaltung
Shapiro

Einführung in die Medientheorie

Die Einführung in die Medientheorie ist Teil des offiziellen Lehrplans für das Grundstudium. Voraussetzung für einen Theorie-Zweierschein ist eine kurze Hausarbeit (ca. 5-7 Seiten).

Das Curriculum beinhaltet acht Themen, für die jeweils zwei Wochen eingeplant sind. Die Veranstaltung besteht aus einer einstündigen Vorlesung mit anschließender Diskussion.

Kurze Texte der wichtigsten Medientheoretiker sollen gelesen werden (z.B. von Deleuze, Barthes, Zizek, Hall, McLuhan, Baudrillard, Virilio, Flusser, Lovink, Manovich). Daneben werden Ausschnitte aus Filmen und Fernsehserien zu sehen sein (Z.B. aus Metropolis, 2001 - Odyssee im Weltraum, Blade Runner, Existenz, Die Truman Show, Inglorious Bastards, Mad Men, The Wire, Breaking Bad, The Prisoner -- Nummer Sechs).

Die Vorträge werden überwiegend auf Deutsch, manchmal aber auch auf Englisch gehalten.

Die Themen sind:

1. Einführung in die Medientheorie
2. Fernsehtheorie
3. Filmtheorie und Semiotik
4. Marshall McLuhan: Das Medium ist die Botschaft, das globale Dorf
5. Medien und nationale politische Kulturen: das Amerika der Konsumenten (Beispiel), Nazi-Deutschland (Beispiel)
6. Jean Baudrillard und Paul Virilio: Simulation und Geschwindigkeit
7. Net Theory und Software Studies
8. Mobile Technologien und tragbare/implantierte Computer

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 13.02.2015

Termin: Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Schreibwerkstatt
Ergänzungsveranstaltung
Keggenhoff

Die Schreibwerkstatt ist ein Angebot für Studierende, die eine individuelle Hilfestellung bei dem Verfassen ihrer Hausarbeiten suchen. Von der Ideenfindung bis zur Recherche, Strukturierung und Zitierweise durchlaufen wir im Laufe des Semesters gemeinsam die Stadien einer wissenschaftlichen Arbeit. Am Ende kann ein Ergebnis stehen, das nicht nur den formalen Anforderungen, sondern auch Euren persönlichen Interessen gerecht wird. Nach Bedarf kann die Schreibwerkstatt auch als ein Diskussionsforum dienen, in dem Ihr Euch untereinander über Eure Texte austauschen könnt. Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Die Einführungsveranstaltung findet Montag, den 20.10.2014, 10 Uhr, in Raum 305 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 10:00 - 12:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Hauptstudium

Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester

120 Experimentelle
Raumkonzepte III
Seminar
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Experimentelle
Raumkonzepte -
Bibliothek
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Kleinere Besprechungen können spontan und ambulant erledigt werden. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de
Alle Semester.

Da dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum und Gäste

Robert Johnson Theorie alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HfG Offenbach und **Robert Johnson** Offenbach. **Robert Johnson Theorie** präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

RJT 25 / **Alex Lindblad** / **BOOKING** / 4.10.2014RJT 26 / **Michaela Melián** / 1.11.2014RJT 27 / **Ata Macias** / 22.11.2014 / in Kooperation mit dem MAK FrankfurtRJT 28 / **Stephan Plank** / **KRAUT** / 6.12.2014 / in Kooperation mit dem MAK FrankfurtRJT 29 / **Electric Indigo** / 24.01.2015

**weitere Termine über <http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie><http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>
Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach**

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten

HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. **Neue Möglichkeiten** versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Wolfgang Luy aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klober, CNC / Wolfgang Heide) werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

Startveranstaltung: Montag, 20.10.2014, 19:00 Uhr (gemeinsam mit Michael Bruehl / Elektroniklabor) 1.OG, Geleitstraße 103.

Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Institut für Klangforschung

Audiosupport

alle Semester

Das 2013 von **Heiner Blum** gegründete **Institut für Klangforschung** fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten. Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert. In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das **IfK** den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten. Die **IfK**-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler. Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das **Institut für Klangforschung** hat ab Juni 2014 seine Basis in den **Zollamt Studios** in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das **IfK** arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- **Robert Johnson Theorie**, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- **IfK**-Studios

Eine Projektgruppe aus Studierenden der beteiligten Hochschulen und freien Produzenten diskutiert und entwickelt die laufenden und zukünftigen Projekte und Formate des **IfK**.

Das **Instituts für Klangforschung** wird im Moment von Heiner Blum mit einem Team von Studenten der beteiligten Hochschulen entwickelt. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Im Kontext des neu gegründeten **Instituts für Klangforschung** bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte meldet sich unter blum@hfg-offenbach.de

Weitere Infos unter <http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Elektronik-Labor EM
Ergänzungsveranstaltung
Brühl

Im Elektronik-Labor von EM werden den Studierenden Grundlagen-Kurse in Elektrotechnik und angewandter Elektronik angeboten. Ebenso können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung sowie Betreuung von Vordiplom- und Diplom-Arbeiten in Anspruch nehmen. Der Offenbacher Elektronik-Entwickler Michael Brühl (<http://www.be-of.de/>) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von ihm in Anspruch nehmen. Dies ist in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache in der HfG, Westflügel 1.OG Raum 101-D oder im Büro/Labor von Michael Brühl möglich.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Alex Oppermann, aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Startveranstaltung: Montag, 20.10.2014, 19:00 Uhr (gemeinsam mit Anselm Baumann / Neue Möglichkeiten)1.OG, Geleitstraße 103.

Beratungs- und Kurs-Termine können mit Michael Brühl unter info@be-of.de vereinbart werden.

121 Konzeptionelles
Zeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Die Linie als Medium

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie fokussiert werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen das Laserschnittverfahren.

Die Teilnahme ist frei, wird aber mit Leistungsschein vollständig anerkannt. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

- 121 Konzeptionelles
Zeichnen III
Projekt
(10 cp)
Stumpf

Kulturgleis

Das Kulturgleis ist eine Initiative der Stadt Offenbach in Zusammenarbeit mit der Hochschule. Auf einem 300 Meter langen Gleisabschnitt der ehemaligen Hafenbahn soll ein Gesamtkunstwerk entstehen, welches das Gelände mit Verweis auf die einstige Nutzung in einen neuen Kontext stellen wird. Über einen längeren Zeitraum kann hier eine unkonventionelle kulturelle Situation geschaffen werden, in der sowohl auf die großzügige Flusslandschaft als auch auf die ethnische Mischung der Offenbacher Bevölkerung eingegangen werden kann. Es werden neben einem schon vorhandenen fahrbaren Waggon Großplastiken, sowie kleine Bühnen und Plätze entstehen. Das Projekt ist interdisziplinär und sucht Studenten aus beiden Fachbereichen, die verbindlich am Gesamtbild oder an Teilbereichen mitgestalten wollen. Wer fühlt sich berufen, im kommenden Semester eigene Ideen und Projektkonzepte am Waggon als Plattform für freie Projekte mit einzubringen? Als fahrbare Bühne für Ausstellungen oder experimentelle Arbeiten kann der Waggon ein freies Labor für Zeit am Fluss und ein guter Ort der Erweiterung von Kunst und Gestaltung sein.

Die Teilnahme ist frei, wird aber mit Leistungsschein vollständig anerkannt. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

- 124 Aktzeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf

Aktzeichnen

Aktzeichnen ist eine effektive Methode, das Zeichnen über die körperliche Intuition zu erlernen. Die Präsenz des Modells, gezeichnet durch die körperliche Empathie des Zeichners, schafft eine einfache, anspruchsvolle Möglichkeit der künstlerischen Selbstreflexion. Wir zeichnen intensiv und mit Korrektur in zwei Phasen (10.00 –13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr) nach einem weiblichen und einem männlichen Modell.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

- 125 Malerei III
Seminar
(10 cp)
Reski

Künstler-Statements schreiben

Auch als flankierendes Schreibtraining und Reflektion über eigene Arbeitsweise gedacht, geht es hier um das Verfassen eines ca. halbseitigen Statements zur eigenen künstlerischen/ gestalterischen Position sowie der eines anderen Studierenden. Die Betrachtung der eigenen Arbeit durch einen Kommilitonen könnte hilfreich eingefahrene Selbstwahrnehmungen auflockern. Auch das Verfassen mehrerer Versionen fördert unterschiedliche Textstile. Es geht hier nicht um wissenschaftliche Schreibweisen, sondern eher um journalistische, prosaartige oder spielerisch unkonventionelle Beschreibungstechniken. Bitte zum Semesterstart 6-10 JPGs von eigenen Arbeiten und eventuell bereits vorhandene Textproben mitbringen (oder mir per Email zuschicken).

DI 11:00 - 13:00 Gruppenbesprechungen / Textlektüre / Bildvorträge

DI 14:00 - 17:00 Einzelbesprechungen (nach Vereinbarung > post@gunterreski.de)

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 10:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

125 Malerei III
Seminar
(10 cp)
Reski

Pixelpeinture II / Projekt Mensa-Display

Nach einer ergebnisoffenen Erkundungsphase letztes Semester mit unterschiedlicher Malerei-Software könnte diesmal produktive Projektarbeit im Vordergrund stehen. Sozusagen als halböffentlicher Bespielungsort steht voraussichtlich das Wanddisplay in der Mensa zur Verfügung. (Hier sollen wohl eigentlich regelmäßig wechselnde Präsentationen stattfinden.) Denkbar wäre eine Art wuselige Plakatwand, Wandzeitung, Kochempfehlungen oder per Flowchart kommentierte eigene Bildlichkeiten.

Es besteht dafür die Möglichkeit für Ausdrücke im A1-Format. Verwendete Software: Painter, Krita und ArtRage u.a.

Auf 10 TeilnehmerInnen begrenzt (Es sein denn, es sind eigene Notebooks sowie Zeichentablets bzw. auch iPads vorhanden.)

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 18:30 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

125 Malerei III
Ergänzungsveranstaltung
Reski

Projekt Wandmalereiausstellung / Kunsthalle der Kunsthochschule Weißensee, Berlin

18.01 - 24.01.2015 oder 01.02 - 07.02.2015

1. Planungstreff 14.10 14 UHR Geleitstr.103 / 3.Stock

Es geht um eine Art ergebnisoffenen Wandmalereiworkshop, der sich Richtung Ausstellbarkeit entwickeln soll. Gemeinsam mit Studierenden von Prof. Friederike Feldmann und Prof. Thaddäus Hüppi (insgesamt ca. 25 Beteiligte) wird die Kunsthalle der Kunsthochschule Weißensee (ein alter Supermarkt) flächendeckend bespielt. Das direkte Arbeiten auf der Wand bietet neue Erfahrungen beim Malen in puncto Großzügigkeit, performativem Livecharakter, direkter Kollaboration und erfreulichem Zeitdruck. Entweder man geht das Vorhaben als performative Fünf-Tage-Improvisation an oder denkbar ist auch vorab eine gezielte Vorbereitung & Planung mit bestimmten Malweisen und Bildmotiven. Diese könnten in kleineren Teams während des Semesters entwickelt werden. QSL-Mittel für Farben, Busfahrt nach Berlin sowie Hostelübernachtungen sind vorhanden.

Auf 12 TeilnehmerInnen begrenzt. Bitte verbindlich anmelden.

<http://kunsthalle.kunsthochschule-berlin.de/>

Malerei - Gastvorträge
Ergänzungsveranstaltung
Reski

Hans-Jürgen Hafner 10.11 - 12.11.2014: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

Hans-Jürgen Hafner ist Kunstkritiker (Spike, Texte zur Kunst, Kunstforum ...) und Kurator, zur Zeit Direktor vom Kunstverein Düsseldorf (Ausstellungen: u.a. Dominik Sittig, Josephine Pryde, Henry Flynt, Gunter Reski, Tim Berresheim). Lebt in Düsseldorf. <http://www.kunstverein-duesseldorf.de/>

Hans-Christian Dany 02.12 - 04.12.2014: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

HC Dany ist Künstler und Autor („Speed“ & „Morgen werde ich Idiot“ / Nautilus).
Unterrichtet an der Jan-van-Eyck Akademie, Maastricht. Mitherausgeber der Kunstmagazine „DANK“ & „starship“. Studium HfbK Hamburg, lebt in Hamburg.

Marcus Weber 10.02 - 12.02.2015: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

Marcus Weber ist Künstler und kuratiert häufig Malereiausstellungen („Better than de Kooning“, Villa Merkel Esslingen, 2015 // Pamphile Show / Sammlung Falckenberg - Deichtorhallen Hamburg, 2011 // 5000 Jahre Moderne Kunst / Villa Merkel, Esslingen, 2008. Studium Kunstakademie Düsseldorf, lebt in Berlin.

<http://www.mw3000.de>

126 Bildhauerei III
Seminar
(10 cp)
Luy

Entwicklung einer eigenen künstlerischen Konzeption unter Einbeziehung bestehender kunstgeschichtlich relevanter Positionen. Forschungsschwerpunkt: Neue Formen skulpturalen Denkens und Handelns im Dialog mit den unterschiedlichsten Medien und Technologien. Entwicklung von Darstellungsmethoden entsprechend des Kontextes der eigenen künstlerischen Konzeption.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Radierung und Collage

Chine Collé, Collagrafie, Carborund

Chine Collé ist ein Verfahren, bei dem Collageteile, also Zeitungsaurisse, Fotos und Zeichnungen auf das Druckpapier appliziert und anschließend überdruckt werden. Anders als bei herkömmlichen Tiefdruckverfahren werden beim Carborund und der Collagrafie Spachtelmassen und Collageteile als Erhöhung auf die Druckplatte aufgebracht und anschließend geprägt bzw. gedruckt.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 8A

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Holz- und Linolschnitt

Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Dienstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 08

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Freie Projektarbeit

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 8A

169 Werkstatt Bildhauerei III
Techniken
(5 cp)
Hüter

Gips-Ton-Bronze

Einführung in die Grundtechniken der Bildhauerei: Ton, Keramik, Gips, Bronze, Eisenguss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 021

170 Siebdruck III
Techniken
(5 cp)
Fritzsche

Termine: nach Vereinbarung

Ort: f+h Siebdruck GmbH, von-Miller-Str. 4, 63477 Maintal, Tel. 06109-502780,
d.fritzsche@fritzschesiebdruck.de

Institut für
Klangforschung - Audio-
Workshops
Ergänzungsveranstaltung
Beisswenger

Audio-Workshops Institut für Klangforschung

Alle Semester

Im Kontext des neu gegründeten **Instituts für Klangforschung** bietet Chris Beisswenger für Studierende aller Fachrichtungen zwei Workshops für Einsteiger an. Chris Beisswenger hat beim HR seine Ausbildung als Tontechniker gemacht und ist seit 2002 festangestellter Komponist, Sounddesigner & Mischtonmeister bei Studio Funk in Frankfurt. Unter den Namen Arto Mwambe, CB Funk, TCB, High Tide ist er einer der wichtigen Tec/House-Produzenten unserer Zeit.

Workshop #1 **SoundDesign Basics**- Akustik (Schallverhalten outdoor / indoor)- Wellenformen (Sinus, Square, Saw, Triangle usw.) / Synthese (aditiv, subtraktiv, FM)- Frequenzen, Dynamik, Hüllkurven- Medien / Material (analog, digital, pre-recorded SFX, Foley)- Bearbeitungsmöglichkeiten des Materials- Laustärke-/ Mischungsverhältnisse, zu beachtende Pegelnormen (Dolby, QPPM, R128)- praktische Nachvertonung eines Kurzfilms.

Workshop #2 **Ableton Basics**- Aufbau Software, Besonderheiten- Anwendung von Material (OneShotSounds, Loops und MIDI)- Aufbau einer Session (Bereitstellung des Materials)- Unterschied SessionView / ArrangeView- Jam im SessionView- Aufnahme des Jams ins ArrangeView - Weiterbearbeitung der Aufnahme im ArrangeView- Finalisieren des "Songs" per AbletonPlugIns (Mixdown).

Die Workshops werden im Soundlab der Städelschule stattfinden. Termine werden noch festgelegt. Interessenten melden sich unter blum@hfg-offenbach.de.

<http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester

210 Fotografie III
Seminar
(10 cp)
Liebscher

Galaxie 500 Bildgebende Verfahren

Entwickeln und Fixieren freier Projekte mit Schwerpunkt Lichtbild. Positionsbestimmung. Erforschen und Sezieren des eigenen Bilduniversums. Freies künstlerisches Arbeiten, Fokussierung einer eigenständigen Bildsprache. Bearbeiten eigener Fragestellungen und Themenkomplexe. Einzel- und Gruppengespräche sowie Analysen eigener Arbeiten. Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben (ca. DIN A 4) ist zu formulieren und auszuführen. Voraussetzung: Hauptstudium, Fotografie I/II

Strahlenkälte Kältestrahlen

Armstrong mit seiner Hasselblad auf der dunklen Seite des Mondes. Die klirrende Kälte des Apparates, das gefrorene Metall. Der Finger friert am Auslöser an. Als ob der Astronaut ohne Handschuhe am Todmannknopf für immer kleben bleibt. Die Camera Obscura ist Plancks schwarzer Körper, der Strahlung jeglicher Wellenlänge und Intensität vollständig absorbiert. Das latente Bild bringt den Tod der Realität. Bei -273,15 Grad Celsius gleicht die Korpuskularstrahlung der geraden Linie, die in der Herzschlagsüberwachungseinheit mit konstantem schrillen Pfeifton das Ende des Seins anzeigt. Horst Ademeit konnte die Kältestrahlen messen, Sir Benjamin Thompson, Graf Rumford hat sie im Juni 1804 bewiesen. In den Bildern der Helsinki School of Photography können wir sie sehen. Kein heißer Kuss auf das Gehäuse, die Zunge würde anfrieren. In bitterer Kälte immer wieder der Körper im Eis. Das Zelluloid ist die Membran zwischen dem Außen und dem Innen, dem schwarzen Körper und der verlorenen Zeit. Der Empfänger ist kälter als die Quelle, der Fotoapparat kälter als der Mensch.

Out of OF Safari

Fotosafaris zu Orten der Produktion und Repräsentation. Fotoapparate mitbringen und benutzen. Begrenzte Teilnehmerzahl, Termine und Orte werden bekannt gegeben.

Vortragsreihe

10.10. Elina Brotherus „THE ARTIST AND HER MODEL“ , FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

22.10. Elina Heikka COLLECTING AND EXHIBITING AT THE FINNISH MUSEUM OF PHOTOGRAPHY IN HELSINKI" FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

4.11. Ola Kolehmainen, Schloss HFG

In Planung: Pertti Kekarainen, Timothy Persons (Taik Gallery), Jorma Puranen, Ilona Anhava (Galerie Anhava)

Kari Kenetti (Sammler und Gallerist)

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

211 Elektronische Medien III
Seminar
(10 cp)
Oppermann

Im Hauptstudium wird mit wechselnden Schwerpunkten die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung komplexer medialer Projekte in den Anwendungsfeldern von Kunst und Gestaltung weiterentwickelt und vertieft. Dies geschieht anhand eines komplexeren, eigenständigen künstlerisch-gestalterischen Projektes, das durch alle Stufen der Konzeption, des Storyboarding, der Pre- Visualisation, der Preproduction und der Production durchdekliniert wird mit abschließender Präsentation.

Wechselnde Themenschwerpunkte: 1. Medienkunst/Mediendesign, 2. CrossMedia/ CrossCulture, 3. Netzkultur, 4. Gaming, 5. 2D/3D-Computer- animation, 6. VR-Simulation, 7. künstlerisch freie Projekte. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes. Zur Einführungsveranstaltung bitte aussagekräftige Arbeitsproben bisher realisierter Projekte mitbringen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, ab 20:00 Uhr, Westflügel - D-101

517 Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Filmkunst vs. Videokunst

Video (lateinisch: ich sehe) ist seit den 60er Jahren ein von Künstlern genutztes Speichermedium, das Bild und Ton gleichzeitig auf Magnetband, später auf Speicherkarten aufzeichnet. Die Übergänge zwischen Videokunst und experimentellem oder traditionellem Film sind seitdem fließend. Videokünstler_innen beschäftigen sich mit dem Medium und seinen Strukturen selbst, die narrativen Möglichkeiten oder Konventionen des Kinos werden thematisiert. Auch die dokumentaren Aspekte des Films werden in der Videokunst ausgebaut. Eine neuer Umgang mit Performance wird möglich durch das ununterbrochene Aufzeichnen mit tragbaren Videorekordern. Raumgreifende Ansätze wie im Expanded Cinema werden in Videoinstallationen und -skulpturen mithilfe weiterentwickelter Technologie ausgelotet. Interaktion beginnt.

Was ist der Unterschied, was sind die Gemeinsamkeiten von künstlerischem Kurzfilm und Videokunst? In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine (z.B. INFERMENTAL, FRIGO) der sich gegenseitig beeinflussenden konzeptuellen und ästhetischen Tendenzen und Entwicklungslinien, Handschriften, Texte und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert.

Flankierende Vorträge / Präsentationen werden asap bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Theorie-Leistungsnachweise nur im Hauptstudium nach Absprache. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

Zusatzangebot Theorie
Workshop
Mühl

Revolution und Film heute

Anfangen mit Occupy und dem Movimiento 15-M über den Arabischen Frühling und die Versammlungen auf dem Tahir-Platz bis hin zu den Protesten im Gezi-Park und der Revolution auf dem Maidan: In den vergangenen Jahren ließ sich eine breite Wiederkehr von gesellschaftlich-politischen Protestbewegungen beobachten. In der medialen Verbreitung, in der Rezeption sowie in der kritischen Spiegelung dieser Protestformen spielt das Medium Film eine herausragende Rolle. Dokumentarische Praktiken versuchen, die politischen Ereignisse festzuhalten und mediale Gegenerzählungen zur journalistischen Berichterstattung zu etablieren. Politische Aktivisten verwenden Film und Video effektiv im Internet als aufklärerisches oder agitatorisches Werkzeug. Aber auch das klassische Erzählkino hat sich der Reflexion auf die politischen Ereignisse nicht verschlossen: Die Protestkulturen der Gegenwart sind inzwischen auch auf die große Filmleinwand gewandert.

Die Veranstaltung schließt an den Theorie-Workshop „Politischer Film - politisches Kino“ aus dem Sommersemester 2014 an und wird sich mit dem Topos Protest und Revolution im Bewegtbild der Gegenwart beschäftigen. Im Zentrum steht die Betrachtung unterschiedlicher filmischer Strategien und die Analyse ihrer jeweiligen Mittel, ihrer Eigenlogiken und ihrer spezifischen politischen Potenziale. Dabei wird der Workshop die Lektüre ausgewählter Texte mit der konkreten Filmbetrachtung und -interpretation verbinden.

Sebastian Mühl ist Promovend bei Prof. Dr. Juliane Rebentisch und Prof. Rotraut Pape

Termine: 11. / 12. Dezember 2014

Einführungsveranstaltung: Do. 16.10. (18 Uhr, Raum 9)

Eine Anmeldung ist erforderlich bei: muehl@hfg-offenbach.de

212 Film/Video III
Seminar
(10 cp)
Pape

Künstlerische Konzeptideen

für Filme oder Installationen, die über/hinter/neben dem Thema "EINHEIT" Brücken bauen oder Mauern überwinden oder kritisch hinterfragen, kommentieren und auf durchdachten inhaltlichen und formalen Entscheidungen beruhen werden schrittweise entwickelt, diskutiert und - mit den vielfältigen technischen Möglichkeiten der digitalen Medien kombiniert - bis Semesterende realisiert.

Thema 1: Einheit

2014 jährt sich der Fall der Mauer zum 25. Mal, 2015 jährt sich der Jahrestag der Deutschen Einheit zum 25. Mal. 2014 führt Niedersachsen die Feierlichkeiten am Tag der Deutschen Einheit, am 3. Oktober, in Hannover durch (www.tag-der-deutschen-einheit.de). Dort wird der Staffelstab zur Ausrichtung der Feierlichkeiten von Herrn MP Weil, Niedersachsen symbolisch an Herrn MP Bouffier, Hessen übergeben. Auf Grund des Jubiläums - 25 Jahre Fall der Mauer und 25 Jahre Deutsche Einheit - plant Hessen, mit möglichst vielen Veranstaltungen über die Dauer eines Jahres bis zum Höhepunkt, dem Festakt am 3.10.2015 in Frankfurt, an die Jubiläen zu erinnern, und nicht nur am Einheitstag zu feiern. „Brücken bauen - Mauern überwinden“.

Thema 2: B3 - Expanded Senses: Der Körper

Im Mittelpunkt der zweiten B3 Biennale im Oktober 2015 stehen die durch Medien immer weiter expandierenden Sinne mit einem besonderen Fokus auf den menschlichen Körper. Die zweite Ausgabe der B3 Biennale des bewegten Bildes findet im Herbst 2015 in Frankfurt und der Rhein-Main-Region statt. Ziel des 2013 gestarteten Festivals ist es, eine breit angelegte Allianz für das bewegte Bild zu schaffen. Die Biennale agiert dabei interdisziplinär und genreübergreifend, sie bietet eine internationale Plattform für den Diskurs und die Vernetzung von Film- und Fernsehmachern, Künstlern, Designern, Wissenschaftlern, Technologieanbietern, Branchenteilnehmern und Nachwuchstalenten. Das Debüt überzeugte auf Anhieb rund 15.000 Besucher aus zwölf Ländern.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Gestaltungs-Leistungsnachweises: Realisation eines eigenständigen Projekts, Screening/Präsentation, Publikation.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Seminar
Vaske

Thema 1. Warum bin ich kreativ?

Teilnehmer_innen visualisieren in einem Kurz/Film-Experimental was sie bewegt, ihre Ideen in Werke umzusetzen. (3 - 5 Minuten)

Thema 2. What is an artholic / the addiction?

Teilnehmer_innen visualisieren das Suchtpotential von Kunst in einem Kurz/Film-Experimental. (3 - 5 Minuten).

Hermann Vaske ist Regisseur, Autor und Produzent. Als Regisseur arbeitete er beispielsweise mit Dennis Hopper, Harvey Keitel und John Cleese. Zum Seminaarauftritt präsentiert Hermann Vaske seinen neuen Film:

ARTEHOLIC

„Film- und Kunstlegende Udo Kier ist Artholic. Er lebt und atmet Kunst. Er ist ein Kunstsüchtiger. Ein lebendes Kunstwerk.“

„Regisseur Hermann Vaske begleitet Kier durch die legendären Tempel der Moderne: Das Frankfurter Städel, das Museum Ludwig in Köln, das Kunstmuseum in Bonn, den Hamburger Bahnhof in Berlin, das Louisiana Museum bei Kopenhagen, das Centre Pompidou in Paris. Auf seiner Reise trifft er auf viele alte Freunde und Weggefährten. Rosemarie Trockel, Udo Kittelmann, Marc Brandenburg, Jonathan Meese, Marcel Odenbach, Nicolette Krebitz, Max Hollein, Tobias Rehberger, Nikolaus Hirsch und Lars von Trier lassen den Zuschauer teilhaben an persönlich Erlebtem. Geschichten, die so noch niemand zuvor gehört hat. Kiers Trip ist eine Achterbahnfahrt in die Sucht, Abhängigkeit und Abgründe der Kunst. Eine Überdosis, die für den Artholic tragisch endet.“

Termin: 30.10.2014 um 19.00 in der Aula

212 Film/Video III
Seminar
(10 cp)
Pape

Immersion_Domefilm 9.0_Spatial Sound 3.0_HELHED 1.0

Planetarien nutzen seit bald neunzig Jahren eine Kuppel zur Projektion des Sternenhimmels und sind damit Vorbild für die Visualisierung von raumfüllenden Bildern. Ende 2011 hat das Planetarium Jena aufgerüstet und das noch lichtstärkere und brillantere Velvet Projektionssystem eingebaut. Parallel hat das Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) die räumliche Klangdarstellung in Angriff genommen und 64 einzeln ansteuerbare Tonquellen hinter die 360° Leinwand gebaut. Das „SpatialSoundWave-System“ ist ein weiteres innovatives Medium, dass nun auch den Umgang mit Sound revolutionieren wird, der in Jena punktgenau in den Raum gesetzt werden kann. Neu kommt in diesem Semester das Mehrkanal-Kamerasystem helhed 360 hinzu, das es erlaubt, Rundum-Filme in Echtzeit zu drehen. In mehreren Dimensionen ergeben sich damit neue visuelle Möglichkeiten für die experimentelle, narrative oder dokumentare Film- und Soundgestaltung und die Generierung von Inhalten von 360° Kuppelfilmen. Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als nunmehr teilnehmende Betrachter ins Zentrum der uns umgebenden Welt. Wir werden uns dezidiert den daraus resultierenden Forschungsaufgaben und Fragestellungen widmen.

Eine Studienfahrt zum am 7./8. November zum FullDomefestival UK im National Space Center von Leicester ist in Planung.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Konzeption und Realisation eines Domefilms mit Präsentation zum 9. Fulldome Festival in Jena, Mai 2015.

Es besteht zudem die Einsteiger-Möglichkeit, zum Thema parallel an einem hFMA-Workshop in Kooperation mit Prof. Sabine Breitsameter, h_da teilzunehmen. Neben Drehbuchentwicklung mit Dozentin Birgit Lehmann und einem Initiierungswochenende in der Forschungskuppel und im Planetarium Carl Zeiss in Jena und im Labor des Fraunhofer-Instituts IDMT in Ilmenau gibt es weitere technische Unterstützung von Fachleuten und Testscreenings in verschiedenen Mediendomen.

Dieser Workshop findet mit Unterstützung der hFMA statt und vernetzt TeilnehmerInnen mehrerer Hochschulen Hessens. Auftaktveranstaltung im Rahmen der B3 Biennale des Bewegten Bildes Autumn School am 1.10.2014. Weitere Termine werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, ab 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Pape

Freie Projekte

Projektgruppen- und Einzeltermine, Diplombesprechungen. Laufende und neue Film-Projekte werden entwickelt und in folgenden Schritten präsentiert: Grundidee, Drehbeginn, Rohschnitt, Feinschnitt, Mischung - und in der Gruppe diskutiert.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Realisation eines Projekts, Screening/Installation, Publikation.

Gemeinsame Filmfestivalbesuche (Kassel, München, Berlinale, Karemimage Polen usw). Weitere Workshops, Vorträge und Projektausschreibungen, Wettbewerbe usw. werden zu Beginn des Wintersemesters bekanntgegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Salon Digital
Ergänzungsveranstaltung
Pape

Salon Digital

Der Medien-Jour Fixe setzt die Vorstellung aktueller Positionen in der Debatte um die digitale Kultur fort. Mit Unterstützung von Film/Video-Absolventen (Alumni-Netzwerk). Bitte auf Aushänge achten!!

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**

Trashnite

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat 19.45 Uhr, Raum 9, oder nach Ansage/Aushang an anderen Orten.

Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**

Plenum der Filmstudierenden

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, Raum 9. Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Wettbewerbe, Projekte usw. Projektion und Diskussion aller fertigen Arbeiten in der Gruppe, technische Abnahme.

600 Friederichsstiftungsprofessur
- Elektronische Kunst
Seminar
Rudelius

Die Seminartermine von Frau Prof. Rudelius stehen noch nicht fest.

Bitte achten Sie auf Aushänge.

Dokumentarisches
Videoessay "B3 Biennale
Autumn School 2014" -
"Mein Künstler und ich"
Ergänzungsveranstaltung
Bunne

Mein Künstler und ich

Jeder von uns kennt in seinem persönlichen Umfeld einen Künstler oder eine Künstlerin, den/ die er für Einfallsreichtum und Kreativität bewundert. In dem Projekt „Mein Künstler und ich“ sollen Videoarbeiten entstehen, die zugleich Selbstportraits und gleichsam Spiegelbild sind in einem anderen, kunstschaftenden Gegenüber. Nachgespürt werden soll der Fragestellung: Was ist heutzutage überhaupt künstlerische Kreativität? Beruht sie in erster Linie auf Eingebungen, Erkenntnissen oder Wahrnehmungen? Und anhand welcher Strategien erfahren diese Ideen eine konsequente Umsetzung?

Voraussetzung für ein gelungenes Selbstmarketing und für Künstler eine entscheidende Aufgabe ist die Fähigkeit, persönliche Inhalte visuell umsetzen zu können. Der souveräne Umgang mit gebräuchlichen visuellen Zeichen ist für eine effektive Selbstdarstellung ebenso wichtig wie die Ausbildung einer Bildsprache, die der individuellen Künstlerpersönlichkeit entspricht. Neben der künstlerischen Profilschärfung werden in Gruppenarbeit Ideen zur visuellen Selbstinszenierung ausgearbeitet und die erforderlichen technischen Grundlagen für die videografische Umsetzung vermittelt.

Termine: Bitte auf Aushänge achten!

Medien - Techniken / 5. - 9. Semester

270 Videopraxis III
Techniken
(5 cp)
Withopf

Professionelle Film- und Videopraxis

Professionelle Film- und Videopraxis in nonfiktionalen Genres und der dokumentarischen Praxis. Anhand von praktischen Übungen, Projektarbeiten und Filmbeispielen werden Erfahrungen mit allen wesentlichen Gestaltungsmitteln erworben. Aus verschiedenen Perspektiven, dem situativen Beobachten, mit unterschiedlichen Interviewtechniken und der aktuellen Reportage soll die Technik des Sehens im dokumentarischen Bereich erforscht werden. Handwerkliche Schwerpunkte sind die genre- und technikbestimmende Kameraarbeit mit statischer und bewegter Kamera, Handkamera und Fahraufnahmen. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Tonaufnahme und Tongestaltung sowie der Behandlung von Licht und Farbe. Die erlernten technischen Kenntnisse und künstlerischen Fähigkeiten münden in der Realisation eines kurzen eigenständigen Filmprojekts oder einer gemeinsamen Kooperationsarbeit im Bereich Dokumentarfilm, Reportage, Imagefilm oder aber auch in der Realisation eines Experimentalfilms, Musikvideos oder einer Videoinstallation mit abschließender Präsentation. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Videopraxis II" und/oder "Film/Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 16:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Videopraxis I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Cyran

Strategien entwickeln für die Arbeit vor der Kamera

Wie kann der Regisseur dem Schauspieler dabei helfen, überzeugend zusehen? Eine denkende und fühlende, lebendige Person zu erschaffen? Um die Arbeit des Schauspielers besser verstehen können, werden die Regisseure im ersten Teil des Seminars wie Schauspieler vorgehen. Sie werden einen kleinen Monolog und eine Duo Szene erarbeiten. Hier werden die Fragen geklärt: Worum geht es in der Szene? Was ist das Ziel und wie erreiche ich es? Gibt es einen Höhepunkt? Eine Wendung? Dabei werden schauspielerische Strategien aufgezeigt, u.a.: Aktionsverben nach Judith Weston; Aufbau und Durchführung von Handlungen nach Stella Adler. Im zweiten Teil des Seminars werden die Regisseure das Erlernte mit Schauspielern zusammen umsetzen.

Seminarbeginn: Mittwoch, 29.10. 10.00 Uhr. Anschliessend wird das Seminar an kompakten Wochenend-Blockseminaren durchgeführt.

- 271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Zimmermann
- Audiotechnik III**
- Einführung in die neuen professionellen Tonaufnahmegeräte:
Tascam DR-100MKII und DR-60D, Sennheiser Funkstrecken EW 122 G3 P.
- Einführung in den neuen Standard zur Loudness-Messung EBU R128.
- Arbeiten mit verschiedenen ProTools Systemen / Hostbased / TDM / AAX.
- Protools 10 – die neuen Funktionen. Mischvorbereitung, Mischprozess, Audio- Ausgabe des Mix.
ProTools Praxis, halbsemestrig
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9
- 271 Werkstatt Fil/Video III
Techniken
Schoormann
- Audio III - Filmmusik / Sounddesign. Ton = Emotion**
- Beratung freier, fortgeschrittener Projekte durch den Filmkomponisten und ZDF Redakteur Kai Schoormann nach Absprache.
- Termine werden bekannt gegeben. Anmeldung bei Prof. Pape.
- 271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Surat Andersen
- Visual Design Dramaturgie**
- Beratung freier, fortgeschrittener Projekte durch die Autorin, Regisseurin und Dozentin Erika Surat Andersen in Sachen Visual Design und Dramaturgie.
- Termine werden bekannt gegeben. Anmeldung bei Prof. Pape.
- 272 Fotografie Workflow III
Techniken
(5 cp)
Mitscher
- Nachtbilder: Natur, Mensch und Licht. Inszenierte Fotografie und Landschaftsfotografie.
Equipment:Kamera: Hasselblad (analog) oder Nikon (digital). Licht: Vorgefundene Beleuchtung (Mond, Sterne, Straßenlaterne, etc.) oder Handblitz, Taschenlampe, Feuerzeug, Lagerfeuer, Autoscheinwerfer, etc.
- Kursvoraussetzung: Workflow I + II
- wöchentlich
Anfangsdatum: 20.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Fotografie - Offene
Werkstatt
Techniken
Mitscher
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

- 274 Werkstatt Elektronische Medien III
Techniken
(5 cp)
**Dhanab,
Oppermann**
- Einführung in die Techniken der Elektronischen Medien und Vermittlung von Grundkenntnissen in Anwendungssoftware für die Generierung von Bild und Sound, Animation, Compositing und Montage, Programmierung, Interaktion. Teilnahmevoraussetzungen: gleichzeitige Teilnahme an Grundlagen Elektronische Medien. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes. (Halbsemestrig)
- wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2014
Enddatum: 13.02.2015
Termin: Freitag, 10:30 - 15:00 Uhr, Westflügel - D-101

- Zeichenmaschinen
Techniken
**Blanché,
Brühl,
Oppermann**
- Die Entwicklung von Zeichenmaschinen hat schon immer die Phantasie von Künstlern und Naturwissenschaftlern beflügelt, ausgehend von Davincis „Malmaschine“ über die im 19. Jahrhundert üblichen Entwurfsmaschinen in der Architektur bis hin zu den Maschinenzeichnungen des Jean Tinguely. Heute übernehmen die Computer die Aufgaben der Berechnung und Generierung von Bildern und programmgesteuerte Roboter können den Part der ehemals mechanischen Zeichenmaschinen übernehmen und erweitern. Im Kurs werden wir unsere eigenen (zuerst) mechanischen Zeichenmaschinen bauen um uns sodann weitere interessante physikalische bilderzeugende Phänomene (etwa magnetische Feldlinien, elektronische Lissajous - Figuren) anzuschauen und zu erproben. Wir werden den Computer zur Simulation dieser Phänomene benutzen und mit einfachen Zeichenfunktionen Bilder erzeugen. In einem weiteren Schritt werden wir elektronische Bauteile wie Motoren, Servos oder auch Sensoren zum Bau einfacher Malroboter einsetzen die programmgesteuert (via Arduino oder RaspberryPi) Zeichenstift und Pinsel führen.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 20.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101

Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester

- 311 Typografie III
Seminar
(10 cp)
Lobe
- Translating Culture: Visuelle Systeme für Kunst, Kultur, Design.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, ab 10:30 Uhr, Hauptgebäude - 301A

311 Typografie III - Type
design
Seminar
Schütz

EASY AS 1 2 3

Type Design / Schriftgestaltung

Schritt für Schritt von A bis Z. Vom Schreiben mit verschiedenen Werkzeugen, über das Zeichnen einzelner Glyphen bis hin zur Umsetzung als digitalen Font auf dem Rechner.

Der Kurs findet wöchentlich in Form eines ganztägigen Workshops statt. Das hat den Vorteil, dass man bei Problemen und Fragen sofort Hilfe bekommt und man zwischen den Kursen nie zu Hause arbeiten muss.

Parallel zum gemeinsamen Arbeiten wird es regelmäßig kurze Vorträge zur Theorie, Geschichte und Technik der Gestaltung von Schriften geben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Jeder Student benötigt ein MacBook zum Arbeiten, da die Software nur auf Mac läuft.

Bewerbungen für den Kurs bitte an: hello@comemakeyourtype.com. Bitte schreibe ganz kurz, warum Du den Type-Design-Kurs machen möchtest.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

313 Konzeptionelle
Gestaltung III -
Plakatgestaltung /
Editorial Design
Seminar
(10 cp)
Hesse

Plakatgestaltung Ad hoc

Konzeption und Gestaltung von Einzelplakaten und Plakatserien. An jedem zweiten Kurstag wird ein neues Thema erarbeitet und druckfertig realisiert. Inhaltlich werden laufende nationale und internationale Gestaltungswettbewerbe, aktuelle HfG-Veranstaltungen sowie freie Themen bearbeitet. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter. Die Erarbeitung findet in der Hochschule statt. Kamera und Scanner sowie Plätze für handwerkliches Arbeiten stehen zur Verfügung.

ENGLISH

Ad hoc Conception and design of one-off works and series of posters.

A new issue will be prepared and completed for print each day in class. We will work on current national and international design competitions, up-coming HfG events as well as individual-choice activities. Each class is a full-day workshop. Preparation and completion are to be done in class. Cameras and scanners are available as are arts & craft workbenches.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2014

Enddatum: 13.02.2015

Termin: Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III -
Plakatgestaltung /
Editorial Design
Seminar
(10 cp)
Hesse

**»Outlandish«
Redesign the world. Magazine for young creativity**

Wo kommt das Neue her? Wo finden wir neue Anregungen für Design und Mode? »Outlandish« geht nach vorne indem es ein paar Schritte zurück oder zur Seite macht. Die Welt ist unglaublich reich an Gebrauchskultur, Kunsthandwerk, Traditionen und Folklore. Die meisten davon sind uns unbekannt oder nicht mehr bekannt. Jede Ausgabe beschäftigt sich mit weitgehend unbekanntem Regionen und Kulturen. »Outlandish« sammelt, dokumentiert und analysiert visuelle Identitätsmerkmale entlegener Welten und unbekannter Lebensstile. Recherchiert und gestaltet wird das Magazin von Studierenden verschiedener Hochschulen. Die traditionellen Muster, Ornamente, Formen und Elemente werden für zeitgemäße Anwendungen neugestaltet. Sie werden von jungen herausragenden Talenten der besten Kunsthochschulen Europas, Asiens, Afrika und Amerika zu neuem Leben erweckt und den Sehgewohnheiten des 21. Jahrhunderts näher gebracht. »Outlandish« dokumentiert verblichene Kulturen und initiiert neue visuelle Welten. Das Projekt startet im September 2010 in China. Chefredakteur: Klaus Hesse, Herausgeber: Institut für neue Kommunikation (INK) / Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG)

ENGLISH

**»Outlandish«
Redesign the world. Magazine for young creativity**

How does the new come into the world? Where do we find stimulation for design and fashion? »Outlandish« goes forward by retreating or sidestepping. The world is unbelievably rich in crafts, tradition and folklore. Most of them are completely unknown to us or sink into oblivion. Each edition features generally unfamiliar regions and cultures. »Outlandish« collects, documents and analyses the visual key codes of identity in remote worlds and unknown lifestyles.

Researched and created by students from different universities. Traditional patterns, ornaments and elements are to be redesigned for contemporary use. They will be revived by the most gifted talents from the best art academies in Europe, Asia, Africa and the Americas to invigorate conventional modes of observation in the 21st century. »Outlandish« documents past lifestyles and discovers and initiates new visual worlds. The project starts in China in September 2014. Editor in chief: Klaus Hesse, Editor: Institute for new communication (INK) / Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG)

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Ergänzungsveranstaltung
Hesse

Institut für neue Kommunikation Inkubations-Studio der HfG Offenbach

There are easier ways to earn money, honestly.

15 Jahre lang zeigte »sushi« die ausgezeichneten Arbeiten des Nachwuchswettbewerbs des Art Directors Club (ADC) für Deutschland. 15 Jahre lang zeigte das »Magazine for young creativity« die besten Abschluss- und Semesterarbeiten von Kunst- und Designhochschulen aus Deutschland, Österreich und Schweiz. 15 Jahre lang haben Studierende der Hochschule für Gestaltung (HfG) in Offenbach »sushi« konzipiert und gestaltet. Mit der letzten Ausgabe zieht die sushi-Redaktion ein Resümee: Was ist aus den 40 Gestaltern geworden, die »sushi« begeistert erdacht, gestaltet und realisiert haben? Was machen die ADC-Talente heute? Welche Abwege und Umwege haben sie eingeschlagen? »sushi« erzählt, wie sie gelernt, gelitten, gefeiert und vor allem was sie gestaltet haben.

Herausgeber: Institut für neue Kommunikation (INK) / HfG Offenbach, Initiator und Chefredakteur: Klaus Hesse Unterstützer: Art Directors Club (ADC) für Deutschland, Verlag: avedition Ludwigsburg

Redaktion und Gestaltung: Felix Kosok, Karin Rekowski, Yuan Wang

sushi 15 - Magazine for young creativity, 300 Seiten, deutsch/englisch. Ab Februar 2015 im Kunstbuchhandel erhältlich

Weitere Drittmittelprojekte_ Siemens, Die Welt ohne Energie_ Lufthansa Cargo, Gender Balance_ On stage, Event Design_ Mann Stiftung, Corporate Design_ Campus Media, Corporate Design_ Bildungsgipfel in Hessen, Corporate Design

ENGLISH

Institute of new communication Incubation studio of HfG Offenbach

There are easier ways to earn money, honestly.

For 15 years, the »Magazine for Young Creativity« showcased the best theses and final papers from German, Austrian, and Swiss academies of art and design. For 15 years, the students attending the Offenbach University of Art and Design (HfG) have conceptualized and designed »sushi«. In light of its last publication, »sushi«'s editorial staff reflected on their last 15 years as follows: what happened to the 40 designers who enthusiastically came up with, designed, and made »sushi« a reality? What are the »ADC Talents« doing today? Which paths and detours have they taken in life? »sushi« talks about what they have learned, gone through, celebrated, and, most importantly, what they have designed. Editor: Institut für neue Kommunikation (INK) Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach Initiator and editor-in-chief: Klaus Hesse Supporter: Art Directors Club (ADC) für Deutschland Publisher: avedition Ludwigsburg Editorial staff and Design: Felix Kosok, Karin Rekowski, Yuan Wang sushi 15 - Magazine for young creativity 300 pages, german/english available at bookshops in february 2015 Another cooperation projects_ Siemens, The world without energy_ Lufthansa Cargo, Gender Balance_ On stage, Event Design_ Mann Stiftung, Corporate Design_ Campus Media, Corporate Design_ Bildungsgipfel in Hessen, Corporate Design

313 Konzeptionelle
Gestaltung III - Texten /
Story telling
Seminar
Miremadi

Lauf, Leben, lauf! Ich - und wie es wirklich war.

Warum müssen Lebensläufe immer so aussehen, wie sie aussehen, und klingen, wie sie klingen? Chronologisch herunter getippte Fakten, obwohl wir so ein emotionales, aufregendes oder vielleicht ambivalentes Dasein führen. Warum sind sie kein Daumenkino, kein Origami oder ein Rätsel?

Bist du vielleicht eine multiple Persönlichkeit - hast du mehrere Leben? Bist du ein Träumer, Chaot oder Pedant? Wie würde dein Lebenslauf dann aussehen? Hättest du lieber ein anderes Leben? Oder willst du eigentlich gar nichts von dir preisgeben?

Ziel ist es, den „Lebenslauf“ aus einer überraschenden und persönlichen Perspektive neu zu kreieren, zu verfassen, zu schreiben. Und den Fokus dabei auf andere Inhalte als die erwarteten zu richten, um somit endlich mal als kreativer Part in deiner Mappe zu landen.

Ein Kurs, der sich mit Kreativem Denken und Texten beschäftigt, mit Brechen von Erwartungen und der Gelerntes in neue Kontexte stellt.

ENGLISH

My life - and what really happened so far?

Why do vitae have always to look and sound alike? Chronological and boringly structured facts, although we are living such an emotional and exciting, sometimes even ambivalent life. Why couldn't a vita be a flip-book, an origami or a riddle?

Are you maybe an multiple personality with more than one life? How would your vita look and feel like if you are a dreamer, a nerd or pedantic? Do you prefer to have another life or even to say nearly nothing about you?

The challenge is to tell your „vita“ from a totally new and surprising perspective and to create, write and compose it completely new. With a personal focus nobody would expect. In the end, your creative vita will make it into your portfolio.

This class is about creative thinking and writing, breaking expectations and putting things into a new context.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, ab 10:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Seminar
(10 cp)
Hildebrandt

Die emotionale Sollbruchstelle

In diesem Kurs geht es um die Entwicklung zeichnerischer Motivwelten, welchen eine sublimale Doppelbödigkeit anhaftet. Sujets, die auf den ersten Blick eine scheinbar eindeutige Lesbarkeit aufweisen, kippen durch die latente Einbringung von psychologischen und formalen Brüchen in das Absurde. Die Motive können rein fiktiver Natur sein oder sich an persönlichen Erlebnissen der Studierenden orientieren. Es können die verschiedensten zeichnerischen Medien und Formate verwendet werden. Besuche von Ausstellungen finden ergänzend zu diesem Kurs statt.

ENGLISH

The Emotional Breaking Point

This course focuses on the development of graphic motifs which adhere to a sublime ambiguity. Subjects which, at first glance, exhibit a seemingly clear legibility flip - through the latent introduction of psychological and formal breaks - into the absurd. The motifs can be purely fictitious, or be based on personal experiences of the students. A wide variety of graphic media and formats can be used. Visits to exhibitions supplement this course.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Seminar
(10 cp)
**Brückmann,
Matveev**

Virales Erzählen:

Aus aktuellem Anlass Konzeption und Realisierung von kleineren Projekten die auf aktuelle Themen und Trends reagieren und dabei auf eine möglichst große virale Verbreitung im Internet ausgelegt sind. Umsetzung und Start der Online-Verbreitung der einzelnen Projekte möglichst innerhalb von wenigen Tagen. Unterstützung bei der technischen Realisierung unter anderem von Alan Shapiro.

ENGLISH

Viral Storytelling:

Due to recent events Design and development of small projects that react to current news topics and trends and are made with the intend for the greatest possible viral spread on the Internet. Implementation and start of the online distribution should happen within a few days. Support for the technical realization by Alan Shapiro.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III - Corporate
Design
Seminar
(10 cp)
Hesse

Gestaltungswettbewerb - studTOPIA - Ideen gegen studentische Wohnungsnot

An bezahlbarem Wohnraum für Studenten besteht in den deutschen Metropolen ein hoher Bedarf. Aus diesem Grund wurde an der Architekturfakultät der Fh Frankfurt als Diplomarbeit ein Konzept für Studentenwohnheime aus Überseecontainern entwickelt (H.Tony Sherif, Betreuung Prof. Heemskerck). Dieses Konzept soll in Frankfurt zu Beginn des nächsten Jahres realisiert werden, mit einem Testbau vor der Fh Frankfurt und parallel auf einem Gelände für zunächst etwa 100 Wohneinheiten. Dafür haben sich ein Investor, die Ochs GmbH und die Stadt Frankfurt (Hochbauamt) entschieden. Um dieses ungewöhnliche Konzept den Studierenden in der Rhein-Main-Region bekanntzumachen, bedarf es einer Kommunikationsstrategie.

Preisgelder:

1. Preis: 3.000

2. Preis: 2.000

3. Preis: 1.000

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Westflügel - D-301

314 Grafikdesign/Illustration
III
Seminar
(10 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, ab 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester

- 367 Industrieller Druck III
Techniken
(5 cp)
Rademacher
- Offene Werkstatt. Umfassende Beratung eigener Druckprojekte, umsetzende Begleitung und Durchführungskonzeptionen. Möglichkeit zum Erlernen des Druckens an der Flachbettoffsetmaschine. Papierberatung.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr,
- 368 Papier- und
Bucheinband III
Techniken
(5 cp)
Dorn
- Realisierung eigener Projekte, z.B. die Gestaltung von Buchdecken mit Schrift, Prägungen oder Stanzungen, Kaschierungen und Überzug mit gestalteten Papieren etc. Es wird ein professionelles buchbinderisches Arbeiten vermittelt. Buchexperimente werden erarbeitet. Umgang mit Plastik und Metall wird gezeigt. Weiterhin werden Mappen, Kästen, Kassetten, Schubert, Alben aber auch Bücher in verschiedenen Formen und Bindetechniken hergestellt. Durch experimentelles Arbeiten entstehen auch Papierplastiken.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- Papier und Bucheinband
- Freie Projekte
Techniken
Dorn
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 369 Electronic Publishing /
DTP III
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes
- Text, Fotos, Tabellen, Infografiken**
- Zu einem eigenständigen Thema entwickeln Sie ein Magazinkonzept in Heftstruktur, Typografie, und Layout, das exemplarisch zwei Artikel inklusive Text- und Fotokonzept, ein Interview, eine Infografik und eine Tabelle vorstellt. Über Anordnungsprinzipien für Entsprechung, Kontraste, Proportionen, und Rhythmus hinaus werden Rasterberechnungen für Text, Tabellen- und Infografiken vertieft, die Programme wie Illustrator, Photoshop, u.a. miteinbeziehen. Über die Musterseitenherstellung und Absatz- wie Zeichenformatierungen hinaus werden typografische Regeln für den Tabellensatz, Diagrammfunktionen im Illustrator und Bildbearbeitung im Photoshop vermittelt.
- Leistungsnachweis: 16 Seiter Magazin (Ausdruck)*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes
- Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Auswahl, Füllungen, Freistellen, Bildkorrekturen, Maskenfunktionen, Ebenenfüll-, Ebenenstil- und Montagefunktionen, die anhand von bereitgestellten Workshopdaten selbstständig vertieft werden können. Ganzsemestrig.
- Leistungsnachweis: eigenständiges Composing eines (Text)Bildes*
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Konturen, Flächen, Zeichenstift, Pinsel- und Grafikstile, Muster- und Gitterfunktionen sowie Farbharmonien, die Fertigkeiten für den Nachbau von Logos, Straßenkarten oder eigenen Illustrationen vermitteln. Anhand von bereitgestellten Workshopdaten können Kenntnisse selbstständig vertieft werden. Ganzsemetrig.
Leistungsnachweis: eigenständige Umsetzung einer Grafik

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Digital Publishing III
Techniken
(5 cp)
Shapiro

Software Design and Creativity

Workshop für Fortgeschrittene

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungsworkshop.

Der Fokus des Workshops liegt auf der Weiterentwicklung der individuellen Projekte. Ziel ist es, eine Website oder Anwendung, eine digitale oder interaktive multimediale Arbeit fertigzustellen, die an einem Ausstellungsort wie der Transmediale, der Ars Electronica, dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe oder beim HfG-Rundgang im Juli 2015 gezeigt werden könnte.

Einige Studierende werden gut vertraut werden mit einer Softwareentwicklungsumgebung für „Creative Coding“ wie Processing, vvvv, Rhino/Grasshopper, Cinder oder openFrameworks und RGBD Toolkit. Einige werden Fortschritte im Digital Publishing machen, indem sie individuelle WordPress-Themes entwickeln oder mit einem Content-Management-System wie TYPO3, Mambo, Joomla oder Drupal arbeiten. Andere werden fortgeschrittene Arbeiten mit HTML5/CSS/JavaScript entwerfen, indem sie spezielle JavaScript-Bibliotheken verwenden wie jQuery, MooTools, Dojo, Facebook Animation, C3DL, Processing.js, Raphael, ImageFX, Pixastic, typeface.js, swfobject, GameJS oder Mapstraction. Und wieder andere werden mit C++, Java oder Python arbeiten.

Der Workshop gliedert sich in jeweils eine Stunde Vortrag und vier Stunden Hands-on-Programmierung. Die Vorträge vermitteln eine Idee davon, was Creative Coding alles bedeuten kann. Welchen Weg sie weiter verfolgen möchten, entscheiden die Studierenden selbst.

Werkstatt in Deutsch und Englisch

wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

PrePrint /
Druckverfahren - Offene
Werkstatt
Techniken
Tietze

wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester

405 Bühnen- und Kostümbild
III - Theaterprojekte
Seminar
(10 cp)
rosalie

„Penthesilea“ von Heinrich von Kleist. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis des Stückes. Theoretischer, inhaltlicher Kontext, Analyse.

Konzeptfindung und Bühnenbildentwurf/ Kostümentwurf. Darstellung der Modellarbeit im künstlerischen Findungsprozess. Modellarbeit zum gesamten Stück oder einer angegebenen Szenenabfolge mit Verwandlungen. Materialästhetik und Diskussion der Umsetzung der Materialien im Realmaßstab. Modell im Maßstab 1:25 eines realen (Theater-) Raumes mit Licht und Figuren/ Figurinen. Anfertigung von Kostümentwürfen mit Verwandlung der Figuren. Anfertigung von (digitalen) Bildmaterialien der inszenierten Modelle. Präsentation, Vorführung und Vorstellung des Konzeptes zum Ende des Semesters. Diskussion des Gesamtkonzeptes.

Theaterbesuch: „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist: Staatstheater Kassel, Inszenierung: Sebastian Schug, Premiere 13. Febr. 2015, Schauspielhaus

„Penthesilea“ von Heinrich von Kleist, Staatstheater Saarbrücken, Inszenierung: Kristo Šagor, Bühnenbild & Kostüme: Alexandre Corazzola, Musik: Felix Rösch, Premiere 15. März 2015 in der Alten Feuerwache

Exkursionen: Fa. Gerriets, Freiburg (Theatermaterial)

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 14:30 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

405 Bühnen- und Kostümbild
III - Theaterprojekte
Projekt
(10 cp)
**rosalie,
Zoller**

Theaterprojekte, u.a. : Betreuung und Mitarbeit an realen Theaterprojekten innerhalb des Studienverbunds der Hessischen Theaterakademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, der Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main, der Justus-Liebig-Universität, Gießen, dem Stadttheater Gießen, dem Staatstheater Darmstadt, dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, dem Schauspiel Frankfurt am Main, dem Stadttheater Darmstadt, dem Staatstheater Kassel, dem Staatstheater Mainz, dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Staatstheater Wiesbaden und dem Theater Heidelberg.

Betreuung der Vordiplom und Diplomkonzepte, Betreuung von Konzepten und Themen freier Arbeiten, Einzelbetreuung und Einzelkorrektur, Beratung von Studienanwärtern und Mappenberatung. Bühnenbildkonzepte zu verschiedenen Theaterstücken und Opern in Zusammenarbeit mit den Regiestudenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und den Studenten der Theaterwissenschaft, Johann Wolfgang von Goethe Universität, Frankfurt am Main.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 09:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester

465 Werkstatt Bühnen- und
Kostümbild II
Techniken
(5 cp)
Zoller

Technisches Zeichnen CAD (Grundriss, Schnitt, Abwicklung und Details in verschiedenen Maßstäben, Erstellung von Stücklisten und Protokollen für die Abgabe eines kompletten Stückes). In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2014

Enddatum: 13.02.2015

Termin: Freitag, 15:00 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 101 B

- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II
Techniken
(5 cp)
Zoller
- Schwerpunkt: Figur und/oder Objekt im Raum. Theatraler Raum. Modellbau (Wand und Boden, Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Modellfiguren), Technische Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Technische Verwandlungen der Bühne: Oberbühnenmaschinerie, Unterbühnenmaschinerie, Podien, Versenkungen, Drehbühne usw. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 14.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II, Theaterworkshop II
Techniken
Mohr
- Kostümgestaltung und Herstellung, Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, Textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen, Techniken.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.10.2014
Enddatum: 09.02.2015
Termin: Montag, 14:00 - 17:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II, Theaterworkshop II
Techniken
Hartmann
- Lichtgestaltung im Bühnenbildmodell, Reallicht im Bühnenraum.
Kompaktkurs nach Ansage
- Textilwerkstatt
Techniken
Mohr
- Praktischer Kurs für textile Techniken. Offen für alle.
- 14-täglich
Anfangsdatum: 16.10.2014
Enddatum: 12.02.2015
Termin: Donnerstag, 11:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester

512 Kunstgeschichte
Vorlesung
(5 cp)
Janecke

Gegenwartskunst.

Zwischenbilanz vor dem Hintergrund alles umgreifender digitaler Kultur

Digitale Kultur hat unser Leben spürbar modifiziert, doch zur Erklärung von Gegenwartskunst wird sie eher sparsam angeführt, eben dort wo es unleugbar ist: bei manipulierten oder generierten (Bewegt-)Bildern, bei App-Art, bei Projekten im Internet oder in Sozialen Netzwerken. Und natürlich ist von digitaler Kultur die Rede, wo sie von Kunst explizit thematisiert wird.

All dies ist aber *nicht* Gegenstand meiner Vorlesung, die vielmehr nach dem Gros jener - sagen wir es frei heraus - eigentlichen Gegenwartskunst fragt, die wir etwa auf der documenta sehen, die im Diskurs und an Akademien den Ton angibt. Nur darum geht es also: dass und wie gerade auch in den eher analogen Sphären von Malerei, Skulptur, Installation, Projektkunst usw. längst gewisse Prinzipien und Modi digitaler Kultur greifen.

Dazu würde ich zählen, dass in der heutigen Kunst zusehends die Ablösung der Eigenschaften von Dingen oder Medien und ihre anderweitige Übertragung betrieben wird; dass das ehemals 'intermedial' Geheißene (z.B. 'skulpturale Zeichnung') längst raffinierterer (nicht ohne weiteres 'postmedialer') Verschachtelung wick; dass auch die Schlamm- und Rost-affinen Ergüsse im Geiste eines 'Neuen Materialismus', zumal in ihren Natur und Kultur verbackenden Hybriden, sich als durchaus digital imprägniert erweisen; dass Kunst gerne *unter Auspizien von sich selbst* auftritt und uns damit an die digitale Selbstähnlichkeit in den Settings von Websites und Werbung erinnert; dass die Stauchungen, Längungen, Verkröpfungen oder kuriosen Verbiegungen heutiger Plastik oder Malereisujets in digitaler Parametrisierung vorgemacht erscheinen. Zu erwägen wäre sogar, inwieweit auch das Anti-*Anthropozentrische* manch heutiger Kunst, ebenso zeitliche Offenheit oder Unabschließbarkeit Reflex jenes digitalen Kosmos sind, der eben *kommunikozentrisch* und dem alles nur vorläufig ist.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Kunstgeschichte
Besprechung
Janecke

Das Kolloquium wird von allen Diplomand/inn/en besucht, die bei mir ihre Theoriearbeit absolvieren oder es sicher vorhaben. Es ist offen für weitere Studierende im Hauptstudium, die besonderes Interesse an kunstwissenschaftlichen Fragen haben.

Vorgestellt werden seitens der Teilnehmer die Themen ihrer Theoriearbeiten oder spezielle Aspekte daraus. Das Kolloquium bietet Austausch, Anregung, Diskussion, Kritik dazu - im Unterschied zur Sprechstunde im Kreise mehrerer Studierender.

Zusätzlich werde ich selbst Themen beisteuern: flankierende Aspekte bzw. Ergänzungen zu den Diplomthemen oder auch Berichte aus aktuellem Anlass, etwa Ausstellungen betreffend.

3-stündige Sitzungen -Termine nach Vereinbarung (2 SWS) / R. 308, **erstes Treffen: 22.10.2014, 14.00 Uhr**

In der ersten Sitzung (22.10.2014 / 14.00 Uhr) werden weitere Termine vereinbart.

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Kunstkritik on demand.

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Vorzugsweise dienstags oder mittwochs zwischen Morgen und Mittag, und am liebsten nach Vorabsprache können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen. (Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt.)

Düsseldorf-Exkursion
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Düsseldorf-Exkursion (2-tägig)

Gemeinsam mit J. Rebentisch und E. Wagner.

Termin: 5. - 6.02.2015 (30 studentische Teilnehmer werden im WS noch ermittelt)

Wir besuchen in erster Linie den Rundgang an der Kunstakademie Düsseldorf. Vorgesehen ist auch ein Abendtreffen mit dortigen Lehrenden. Darüber hinaus stehen Ausstellungen und Museumsbesuche auf dem Programm: im *K21/Ständehaus*, in der *KAI 10 Arthena Foundation*, in der *Kunstsammlung NRW* oder im *Museum Kunstpalast*, in der *Kunsthalle* oder bei *Kunst im Tunnel*.

Wie stets gibt es viel zu sehen und zu diskutieren.

Glas in der Kunst
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Glas in der Kunst

Vortrag mit Diskussion für Prof. Peter Eckart (PG) u. Studierende.

Termin steht noch aus

Meist sehen wir durch das Glas oder es schützt etwas zu Sehendes - anders, wo das Glas selbst gesehen werden soll. Die Kunst hat seit alters her mannigfache Ausdrucksformen dafür gefunden. Was uns heute davon noch umtreibt, steht im Zentrum des Vortrags.

513 Wahrnehmungstheorie

Seminar

(5 cp)

Zitko

Theorien der Zeit - Bergson und die Folgen

Nachdem die Lehrveranstaltung des Sommersemesters soziologischen Theorien der Zeit behandelt hat, wird sich die Vorlesung des Wintersemesters zunächst philosophischen Überlegungen zuwenden. Im Zentrum steht dabei der französische Philosoph Henri Bergson, der einen bedeutsamen Beitrag zur Theorie der Zeit in der Moderne geliefert hat. Der Autor fasst Zeit in der Idee einer als sog. reinen Dauer; er wendet sich mit dieser Idee vor allem gegen jene in der Tradition verbreiteten Versuche, die Beschaffenheit der Zeit dem Verständnis durch Vorstellungen geometrischer Art näher zu bringen. Zeit bildet, ihm zufolge, eine in Natur selbst wirksame, jeder Quantifizierung sich entziehende Form des Werdens, die sich von der Ordnung des homogenen Raums grundlegend unterscheidet. Essentieller Bestandteil dieser Zeitphilosophie ist eine spezifische Gestalt des Gedächtnisses, die auch für die Theorie der Wahrnehmung von Bedeutung ist. Bergsons Bild von einer allein intuitiven Akten vorbehaltenen reinen Dauer mündet schließlich im Modell eines schöpferischen Handelns, durch das unvorhersehbares Neues entstehen kann. Die leitenden Ideen des Philosophen sind im Verlauf des 20. Jahrhunderts von unterschiedlichen Theoretikern aufgenommen und weitergedacht worden. So fußt etwa die bekannte Theorie des Kinos von Gilles Deleuze unter anderem auf Motiven der Bergsonschen Philosophie der Zeit. Bergson selbst hatte die sinnliche Wahrnehmung des Menschen selbst bereits mit dem Verfahren der kinematographischen Projektion verglichen. Deleuze knüpft an diese und andere Motive seines Vorgängers an und entwickelt eine originelle, an zahlreichen Beispielen explizierte Theorie des Films. Die Vorlesung wird zentrale Motive dieser Theorie vorstellen. Bedeutsam ist hier der von Deleuze entwickelte Unterschied zwischen sog. Bewegung- und Zeitbild, mit dem er bestimmte Differenzierungen der Bergsonschen Theorie aufnimmt und filmästhetisch fruchtbar macht. Doch nicht nur im Bereich des Ästhetischen, auch etwa in der Soziologie und Naturwissenschaft sind Bergsons Idee rezipiert worden. So hat etwa Alfred Schütz ein in diesem Zusammenhang interessantes Modell divergenter Lebensformen entwickelt, in dem Bergsonsche Vorstellungen verarbeitet sind. Schließlich lassen sich auch in der Physik des 20. Jahrhunderts Spuren einer Auseinandersetzung mit Bergsons nachweisen. Beispielgebend ist hier die Theorie der Zeit von Ilya Prigogine. In einem im Wintersemester ebenfalls stattfindenden Lektüreseminar werden entsprechende Texte zur Theorie der Zeit gelesen. Hier besteht Gelegenheit, den interpretierenden Umgang mit theoretischen Texten zu üben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Lektüreseminar

Ergänzungsveranstaltung

Zitko

Theorien der Zeit, Bergson und die Folgen

Das Lektüreseminar bietet die Gelegenheit, gemeinsam Texte zur Theorie der Zeit zu lesen. Ziel ist dabei nicht nur die Einführung in das zeittheoretische Denken klassischer Autoren, sondern zugleich die Entwicklung der Fähigkeit, anspruchsvolle Texte lesen und interpretieren zu können. Auch das Lesen ist eine Kunst, die gelernt und geübt werden will. Auf dem Programm stehen Texte von Bergson und nachfolgenden Autoren.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Schlossgrabengasse - SSG

Diplomandenkolloquium
Wahrnehmungstheorie
Besprechung
Zitko

Dieses Kolloquium bietet Diplomanden, Diplomanwärtern, Aufbaustudenten und Interessierten die Gelegenheit, ihre Ideen und Arbeitsprojekte vorzustellen und zu diskutieren.

Darüberhinaus können Themen und Fragen von allgemeinem Interesse erörtert werden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 14:00 - 15:30 Uhr, Schlossgrabengasse - SSG

Gesprächskreis der
Promovenden
Ergänzungsveranstaltung
Zitko

Dieser Kreis bietet Promovendinnen/den und interessierten Betreuern neben dem offiziellen Doktorandenkolloquium die Gelegenheit, Ideen, Entwürfe, Resultate oder ungelöste Fragen und Probleme aus ihren Promotionsprojekten zu diskutieren. Im Zentrum steht hier die analytische Arbeit an Begriffen und Methoden. Es geht in diesem Kreis nicht lediglich um die Präsentation von fertigen Ergebnissen, sondern vor allem um die für jede theoretische Arbeit zentrale Frage, auf welchem Wege und mit welchen diskursiven Mitteln brauchbare Resultate zu erzielen sind. Die Aktivität des Gesprächskreises setzt bei den konkreten begrifflichen und methodischen Problemen der Projekte an und verfolgt das Ziel, Lösungen für diese Probleme zu erarbeiten. Der in diesem Kontext wichtige Rekurs auf einschlägige wissenschaftliche Literatur soll der theoretischen Orientierung sowie auch der nötigen Positionierung der Projekte in den entsprechenden wissenschaftlichen Diskursen dienen. Da die theoretische Arbeit immer auch auf den praktischen Teil des Gesamtprojekts Bezug nehmen soll, schließt die Arbeit des Gesprächskreises die Erörterung praktischer Arbeiten ein. Darüber hinaus können Themen oder Publikationen von übergreifendem Interesse erörtert werden.

Termine: 14-tägig dienstags nach Vereinbarung

515 Philosophie/Ästhetik
Seminar
(5 cp)
Rebentisch

Theodor W. Adorno: Ästhetische Theorie

Hauptgegenstand des Seminars ist eine der bedeutendsten Kunstphilosophien des zwanzigsten Jahrhunderts: Adornos *Ästhetische Theorie*. Anhand von ausgewählten Textstellen dieser und anderer ästhetischer Schriften Adornos sollen die zentralen Begriffskonstellationen vorgestellt und diskutiert werden, so etwa die von Kunst und Kulturindustrie, Autonomie und Gesellschaft, Utopie und Negation, Fortschritt und Geschichte, Schein und Wahrheit, Subjekt und Objekt der Kunsterfahrung.

Leistungsnachweise: Neben regelmäßiger Teilnahme ist dies für einen Teilnahmechein die Übernahme eines Referats beziehungsweise die aktive Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe; für einen benoteten Schein muss zusätzlich eine Hausarbeit geschrieben werden (15-20 Seiten; Deadline: Beginn des jeweils nächsten Semesters).

wöchentlich

Anfangsdatum: 28.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Philosophie/Ästhetik für
Fortgeschrittene
Besprechung
Rebentisch

Kolloquium für Fortgeschrittene

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der gemeinsamen inhaltlichen Arbeit an Schwerpunkten, die zu Beginn des Semesters vereinbart werden. Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Diplomanden, Aufbaustudierende und Doktoranden mit besonderem Interesse an der philosophischen Auseinandersetzung. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich: rebentisch@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 15.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, Hauptgebäude - 302B

516 Soziologie / Theorie der
Medien
Vorlesung
(5 cp)
Ries

Fotografie und der erweiterte Affekt

Das Seminar ist der erste Teil einer Untersuchung zu Affekten und Affektpolitiken, die sich in der Gegenwart in fotografischen und filmischen Bildproduktionen und ihrer Rezeption beobachten lassen. Für die Fotografie »nach dem post-fotografischen Zeitalter« wird das Seminar im Winter drei wichtige *Affektstätten* aufsuchen, die es nahelegen, von einer *Wiedergeburt der Fotografie als Politische* zu sprechen. Damit soll der alten Fotografie das Politische nicht abgesprochen werden, vielmehr gilt, dass das Politische in zeitgenössischer massenmedialer Fotografie und ihrer Wahrnehmung als ein *erweiterter Affekt* der Bilder ausgewiesen werden kann.

Da ist zunächst die wiederholte Reflexion über die *dokumentarische* Qualität fotografischer Aufnahmen aus Zentren der Gewalt, der Vernichtung. Hier werden wir uns mit Georges Didi-Huberman's Studie »Bilder trotz allem« beschäftigen, wo spät aufgefundene Fotografien aus Ausschwitz und ihr Potential das Feld erweiterter politischer Affekte bis in die Gegenwart zu -spiegel-verkehrten - Bildern etwa von Abu Ghraib öffnen, damit zugleich die Affektpolitiken der Medien verstehen helfen.

In einem zweiten Schritt werden wir den Markt der Bilder, wie er über *Bild-Agenturen* weltweit beherrscht wird, befragen. Hier soll am Beispiel der Agentur *laif* gefragt werden, in welchen ihren Eigenschaften sich die Fotografie gefügig zeigt, die Abbildbarkeit des Unabbildbaren der Kriege und Katastrophen (und der *Naturen* und *Folkloren*?) als eine bild-ökonomische Affektpolitik zu betreiben.

In einem dritten Schritt gilt es, die *Bild-Identitäten* all jener Einsätze der Fotografie zu befragen, die sich in der on-line Welt - vom Selfie bis hin zu flickr - *resurrektiv* etabliert haben. Hier lässt sich tatsächlich von einem *Re-Fotografismus* sprechen, der für den einzelnen erweiterte identitäts-politische Bedeutung hat.

Wir werden uns in diesen Untersuchungen der »Theoriegeschichte der Fotografie« erneut zuwenden und ihre Einsätze in Hinsicht auf die drei vorgestellten Felder - Dokumentation, Markt, Identität - zeitgenössischer Fotografie als Massenmedium besprechen, wobei das Verständnis von *Massenmedium* hierbei selber eine Revision wird erfahren müssen. Zudem werden Gäste unser Fortkommen unterstützen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Soziologie/Theorie der
Medien
Besprechung
Ries

Das Kolloquium ist ein Tausch- und Arbeitsraum für Ideen, Forschungsarbeiten, Reflexionen auf kulturelle und mediale Phänomene und (Um)Brüche. Eingeladen sind fortgeschrittene Studierende, Diplomand/innen und Doktorand/innen. Der erste Termin sieht neben einer Einführung in die ›Logiken‹ wissenschaftlichen Arbeitens, Bestimmung einer Forschungsfrage, eine erste Präsentation der Forschungsarbeiten und gemeinsame Lektüre von vorgeschlagenen Texten vor. Der zweite Termin wird sich auf die in der Zwischenzeit vollzogenen Arbeitsprozesse konzentrieren. Alle Diplomant/innen sind aufgefordert an beiden Terminen teilzunehmen.

Zwei Termine! 1. Termin: Donnerstag 16.10.2014, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 305

Das chinesische
Gegenwartskino -
Projektseminar
Ergänzungsveranstaltung
Ries

Das chinesische Gegenwartskino

Erstmalig also, das chinesische Gegenwartskino! In Kooperation mit Daniel Brettschneider wird das »Projektionsseminar« Filme ausgewählter Regisseure in Kollektivrezption - an auserwählten Orten - anschauen und versuchen vergleichende »kultur-ästhetisch« angeleitete Analysen durchzuführen. Die Filmautoren sind: Jia Zhang-Ke, Zhang Yimou, Diao Yinan und Wang Bing.

Termine und Orte bitte auf Plakate achten!

Bücherverbrennen
und -
Vorlesungsreihe
Ergänzungsveranstaltung
Ries

Bücherverbrennen ...

Diese Vortragsreihe zur NS-Vergangenheit der Vorgängerinstitution der HfG wird auch im Wintersemester fortgesetzt: Ziel ist es, den Diskurs um die »Kunst des Denkmals« im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus zu aktualisieren und Handlungsmodelle zu entwerfen für ein »Denkmal« zur Geschichte der HfG während des Nationalsozialismus.

Termine bitte auf Plakate achten!

Franziska Bruckner
- (In)glorious
Filmbasterds.....
Blockveranstaltung

(In)glorious Filmbasterds - Einführung in Hybride des Animations- und Realfilms

»Der Film ist keine Malerei, so hat man es wiederholt geäußert [...]. So ist es dann auch nur konsequent, daß der Zeichentrickfilm, dieser unentschlossene Zwitter und Bastard, zusammen mit alle den anderen 'Störenfriede', etwa den experimentellen Filmen, immer an den Rand der Filmgeschichten und -theorien gedrängt wird.« (Jacques Aumont 1992)

Hybride des Real- und Animationsfilm sind, spätestens seit der laufend zunehmenden Infiltration von Computeranimation, eine nicht mehr wegzudenkende Kategorie im Bereich des Mainstream-Films. Die exzessive Nutzung von computergenerierten Spezialeffekten in Blockbusterproduktionen wie *Lord of the Rings* (2001-2003) oder *Avatar* (2009) wirft schließlich die Frage auf, ob man noch von einem Realfilm sprechen kann, wenn ein beachtlicher Teil der Bilder mit Hilfe von Computeranimationen entstanden ist.

Ein Blick in die Filmgeschichte zeigt aber, dass Kombinationen dieser beiden Filmgattungen seit Anbeginn in unterschiedlichsten Ausformungen vorhanden sind, wie die bekannten Beispiele *Le Voyage dans la Lune* (1902) von George Méliès oder *Gertie the Dinosaur* (1914) von Winsor McCay zeigen. Hybride aus Realfilm und Animation können schließlich mittels unterschiedlichster Animationstechniken von der Zeichenanimation, über ‚stop-motion‘, ‚direct-film‘, bis hin zu Computeranimation visualisiert werden und finden auch in Produktionen mit geringerem Budgetaufwand und kürzeren Formaten, also Werbespots, Musikvideos oder auch experimentelleren Kurzfilmen Verwendung.

Anhand von gemeinsamer Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte bietet die Lehrveranstaltung einen Einblick in unterschiedliche Hybrid- sowie Intermedialitätsdiskurse. Beiträge von Franziska Bruckner mit zahlreichen Filmbeispielen geben zudem einen Überblick über die wichtigsten Techniken, Methoden sowie filmhistorischen Strömungen der Kategorie Hybridfilm. Onlinerecherchen, Analysen und Kurzpräsentationen von Studierenden richten den Blick auf zeitgenössische hybride Produktionen und sollen gegebenenfalls als Inspirationsquellen für die eigene künstlerische Arbeit dienen.

Literatur Online <https://www.dropbox.com/sh/vhv2l9w1l9bwu7o/AABFPEWdQ246xn5DsGe7oOqMa?dl=0>

Blockseminar. Donnerstag 4. und Freitag 5.12.2014, Montag 19. und Dienstag 20.1.2015, linke Kapelle

517 Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Filmkunst vs. Videokunst

Video (lateinisch: ich sehe) ist seit den 60er Jahren ein von Künstlern genutztes Speichermedium, das Bild und Ton gleichzeitig auf Magnetband, später auf Speicherkarten aufzeichnet. Die Übergänge zwischen Videokunst und experimentellem oder traditionellem Film sind seitdem fließend. Videokünstler_innen beschäftigen sich mit dem Medium und seinen Strukturen selbst, die narrativen Möglichkeiten oder Konventionen des Kinos werden thematisiert. Auch die dokumentaren Aspekte des Films werden in der Videokunst ausgebaut. Eine neuer Umgang mit Performance wird möglich durch das ununterbrochene Aufzeichnen mit tragbaren Videorekordern. Raumgreifende Ansätze wie im Expanded Cinema werden in Videoinstallationen und -skulpturen mithilfe weiterentwickelter Technologie ausgelotet. Interaktion beginnt.

Was ist der Unterschied, was sind die Gemeinsamkeiten von künstlerischem Kurzfilm und Videokunst? In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine (z.B. INFERMENTAL, FRIGO) der sich gegenseitig beeinflussenden konzeptuellen und ästhetischen Tendenzen und Entwicklungslinien, Handschriften, Texte und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert.

Flankierende Vorträge / Präsentationen werden asap bekannt gegeben. Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Theorie-Leistungsnachweise nur im Hauptstudium nach Absprache. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 22.10.2014

Enddatum: 11.02.2015

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

519 Fotogeschichte
Blockveranstaltung
(5 cp)
Hillgärtner

Krieg und Katastrophe

Warum fotografiert man das Schreckliche? Und warum schaut man sich solche Fotos an? Inwiefern ist die Fotografie Teil des Krieges und wie wird sie dazu gemacht? Was heißt es, eine Katastrophe abzulichten und wie sehen solche Bilder aus? Wie gehen Künstlerinnen und Künstler mit Darstellungen des Schrecklichen um?

Im Seminar werden wir Kriegs- und Katastrophenbilder analysieren und theoretische Ansätze diskutieren, die sich solchen Darstellungen gewidmet haben. Daher ist die Bereitschaft zur Lektüre theoretischer Texte eine wesentliche Voraussetzung zur Teilnahme. Das Seminar ist für Studierende der Fotoklasse im Hauptstudium verpflichtend, aber auch Interessierte anderer Fachbereiche und aus dem Grundstudium sind willkommen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 18:30 - 20:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

520 Ästhetik des Theaters II,
Dramaturgie II
Seminar
(5 cp)
Naunin

Workshops Dr. Wolfgang Hofer „Ästhetik und Theorie der Musik“ zu Bernd Alois Zimmermann „Die Soldaten“ und Othmar Schoeck: „Penthesilea“. Analyse der Musik, des Texts und der Dramen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist.

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2014

Enddatum: 10.02.2015

Termin: Dienstag, 13:30 - 15:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

522 Kostümgeschichte
Seminar
Mohr

Kostümkunde in Zusammenhang mit dem Semesterthema „Penthesilea“ von Heinrich von Kleist.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 14:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Geschichte der visuellen
Kommunikation
Seminar
Shapiro

Wir werden acht Themen ansprechen, für die jeweils zwei Wochen eingeplant sind. Die Veranstaltung besteht aus einer einstündigen Vorlesung mit anschließender Diskussion.

Kurze Texte der wichtigsten Medientheoretiker sollen gelesen werden (z.B. von Deleuze, Barthes, Zizek, Hall, McLuhan, Baudrillard, Virilio, Flusser, Lovink, Manovich). Daneben werden Ausschnitte aus Filmen und Fernsehserien zu sehen sein (z.B. aus Metropolis, 2001 - Odyssee im Weltraum, Blade Runner, Existenz, Die Truman Show, Inglorious Bastards, Mad Men, The Wire, Breaking Bad, The Prisoner -- Nummer Sechs).

Die Vorträge werden überwiegend auf Deutsch, manchmal aber auch auf Englisch gehalten.

Die Themen sind:

1. Einführung
2. Fernsehtheorie
3. Filmtheorie und Semiotik
4. Marshall McLuhan: Das Medium ist die Botschaft, das globale Dorf
5. Medien und nationale politische Kulturen: das Amerika der Konsumenten (Beispiel), Nazi-Deutschland (Beispiel)
6. Jean Baudrillard und Paul Virilio: Simulation und Geschwindigkeit
7. Net Theory und Software Studies
8. Mobile Technologien und tragbare/implantierte Computer

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2014

Enddatum: 12.02.2015

Termin: Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Schreibwerkstatt
Ergänzungsveranstaltung
Keggenhoff

Die Schreibwerkstatt ist ein Angebot für Studierende, die eine individuelle Hilfestellung bei dem Verfassen ihrer Hausarbeiten suchen. Von der Ideenfindung bis zur Recherche, Strukturierung und Zitierweise durchlaufen wir im Laufe des Semesters gemeinsam die Stadien einer wissenschaftlichen Arbeit. Am Ende kann ein Ergebnis stehen, das nicht nur den formalen Anforderungen, sondern auch Euren persönlichen Interessen gerecht wird. Nach Bedarf kann die Schreibwerkstatt auch als ein Diskussionsforum dienen, in dem Ihr Euch untereinander über Eure Texte austauschen könnt. Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Die Einführungsveranstaltung findet Montag, den 20.10.2014, 10 Uhr, in Raum 305 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2014

Enddatum: 09.02.2015

Termin: Montag, 10:00 - 12:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Softwarekurse

- 266 Werkstatt Elektronische Medien II
Techniken
(5 cp)
Oppermann
- Schwerpunkt Animationsfilm.
- Entwicklung eigener Projektideen, freies Experimentieren, Vertiefung technischer Kenntnisse in Bezug auf Animationsfilm.
Die Studierenden führen 6 thematische Übungen aus und 1 Referat.
Teilnahmevoraussetzungen: vorh. Teilnahme Seminar Grundlagen Elektronische Medien oder gleichwertiger Nachweis von entsprechenden Grundkenntnissen.
Max. Teilnehmerzahl: 10
- wöchentlich
Anfangsdatum: 21.10.2014
Enddatum: 10.02.2015
Termin: Dienstag, 10:30 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 274 Werkstatt Elektronische Medien III
Techniken
(5 cp)
**Dhanab,
Oppermann**
- Einführung in die Techniken der Elektronischen Medien und Vermittlung von Grundkenntnissen in Anwendungssoftware für die Generierung von Bild und Sound, Animation, Compositing und Montage, Programmierung, Interaktion. Teilnahmevoraussetzungen: gleichzeitige Teilnahme an Grundlagen Elektronische Medien. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes. (Halbsemestrig)
- wöchentlich
Anfangsdatum: 24.10.2014
Enddatum: 13.02.2015
Termin: Freitag, 10:30 - 15:00 Uhr, Westflügel - D-101
- Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes
- Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Auswahl, Füllungen, Freistellen, Bildkorrekturen, Maskenfunktionen, Ebenenfüll-, Ebenenstil- und Montagefunktionen, die anhand von bereitgestellten Workshopdaten selbstständig vertieft werden können. Ganzsemestrig.
Leistungsnachweis: eigenständiges Composing eines (Text)Bildes
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes
- Der Kurs ist für Anfänger im Wintersemester und für Fortgeschrittene im Sommersemester konzipiert. Angefangen bei der Arbeitsumgebung vermittelt der Kurs im WS über einzelne Lernmodule alle wichtigen Funktionen für Konturen, Flächen, Zeichenstift, Pinsel- und Grafikstile, Muster- und Gitterfunktionen sowie Farbharmonien, die Fertigkeiten für den Nachbau von Logos, Straßenkarten oder eigenen Illustrationen vermitteln. Anhand von bereitgestellten Workshopdaten können Kenntnisse selbstständig vertieft werden. Ganzsemestrig.
Leistungsnachweis: eigenständige Umsetzung einer Grafik
- wöchentlich
Anfangsdatum: 15.10.2014
Enddatum: 11.02.2015
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Workshops und Vorträge

Fotografie -
Vortragsreihe
Ergänzungsveranstaltung
Liebscher

Vortragsreihe

10.10. Elina Brotherus „THE ARTIST AND HER MODEL“ , FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

22.10. Elina Heikka COLLECTING AND EXHIBITING AT THE FINNISH MUSEUM OF PHOTOGRAPHY IN HELSINKI" FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

4.11. Ola Kolehmainen, Schloss HfG

In Planung:

Pertti Kekarainen

Timothy Persons (Taik Gallery)

Jorma Puranen

Ilona Anhava (Galerie Anhava)

Kari Kenetti (Sammler und Gallerist)

Glas in der Kunst
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Glas in der Kunst

Vortrag mit Diskussion für Prof. Peter Eckart (PG) u. Studierende.

Termin steht noch aus

Meist sehen wir durch das Glas oder es schützt etwas zu Sehendes - anders, wo das Glas selbst gesehen werden soll. Die Kunst hat seit alters her mannigfache Ausdrucksformen dafür gefunden. Was uns heute davon noch umtreibt, steht im Zentrum des Vortrags.

Revolution im Film heute
Workshop
Mühl

Revolution im Film heute.

Anfangen mit Occupy und dem Movimiento 15-M über den Arabischen Frühling und die Versammlungen auf dem Tahir-Platz bis hin zu den Protesten im Gezi-Park und der Revolution auf dem Maidan: In den vergangenen Jahren ließ sich eine breite Wiederkehr von gesellschaftlich-politischen Protestbewegungen beobachten. In der medialen Verbreitung, in der Rezeption sowie in der kritischen Spiegelung dieser Protestformen spielt das Medium Film eine herausragende Rolle. Dokumentarische Praktiken versuchen, die politischen Ereignisse festzuhalten und mediale Gegenerzählungen zur journalistischen Berichterstattung zu etablieren. Politische Aktivisten verwenden Film und Video effektiv im Internet als aufklärerisches oder agitatorisches Werkzeug. Aber auch das klassische Erzählkino hat sich der Reflexion auf die politischen Ereignisse nicht verschlossen: Die Protestkulturen der Gegenwart sind inzwischen auch auf die große Filmleinwand gewandert.

Die Veranstaltung schließt an den Workshop „Politischer Film - politisches Kino“ aus dem Sommersemester 2014 an und wird sich mit dem Topos Protest und Revolution im Bewegtbild der Gegenwart beschäftigen. Im Zentrum steht die Betrachtung unterschiedlicher filmischer Strategien und die Analyse ihrer jeweiligen Mittel, ihrer Eigenlogiken und ihrer spezifischen politischen Potenziale. Dabei wird der Workshop die Lektüre ausgewählter Texte mit der konkreten Filmbetrachtung und -interpretation verbinden.

Offen für alle Studierenden

Termine: 11. / 12. Dezember 2014

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 16.10. 2014 (18.00 Uhr, Raum 9)

Eine Anmeldung ist erforderlich bei: muehl@hfg-offenbach.de

(In)glorious Basterds
- Einführung in Hybride
des Animations- und
Realfilms
Ergänzungsveranstaltung

Vortrag von Mag. Franziska Bruckner

Termin: Mittwoch, den 3. Dezember 2014, 19:00 Uhr, linke Kapelle

LUWU - Bücher machen
Ergänzungsveranstaltung

Vortrag von LU Ingren und WU Yong.

Termin: 16.10.2014, 80:00 Uhr, linke Kapelle

LUWU - Bücher machen
Workshop

Workshop mit JU Jingren und Sven Dorn.

Termin: 14. - 17.10.2014, Raum 2

Canon Today
Workshop
Rebentisch

CANON TODAY - A Two Day Workshop

#Cooperation between Isabelle Graw, Hochschule der bildenden Künste (Städelschule) in Frankfurt/Main and Juliane Rebentisch, Hochschule für Gestaltung Offenbach

Dates: 29th and 30th of January at 2 pm

Meeting point: On the 29th we meet in room 109 Städelschule, Dürerstraße 10, on the 30th in the left Chapel, Hochschule für Gestaltung, Schloßstrasse 31, 63065 Offenbach

Schedule:

Day one: Revising the Canon

We will at first study some of the most relevant canonical narrations in art history (Gombrich) and revised versions of the arthistorical canon (Art after 1990). Our inquiry will be led by the following question: when and under what circumstances does a work of art become exemplary?

Day two: Our Canon

Participants are asked to present those artists whose work they consider to be canonic -part of „their“ canon. It is crucial that the canonicity of these artists (or artworks) is not assumed but argued for.

Registration for this workshop is obligatory!

You can registrate either with Isabelle Graw's assistant Hanna-Maria Hammari hannahammari@gmail.com or with Juliane Rebentisch's assistant Eva Novak assistenz.rebentisch@hfg-offenbach.de

Literature:

Ernst H. Gombrich: Geschichte der Kunst, London 2002

Ernst H. Gombrich: Kunstgeschichte und Sozialwissenschaft/Werte und Kanons in der bildenden Kunst. Eine Korrespondenz mit Quentin Bell, in: Ders: Die Krise der Kulturgeschichte. Gedanken zum Wertproblem in den Geisteswissenschaften, München 1991, S. 227-262, S. 263-286.

Hal Foster, Rosalind Krauss, Yve-Alain Bois, Benjamin H.D. Buchloh. Art since 1900 modernism antimodernism postmodernism. 1945 to present, London 2004, chapter 1960-1969, chapter 1970-1979.

Malerei - Gastvorträge
Ergänzungsveranstaltung
Reski

Hans-Jürgen Hafner 10.11 - 12.11.2014: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

Hans-Jürgen Hafner ist Kunstkritiker (Spike, Texte zur Kunst, Kunstforum ...) und Kurator, zur Zeit Direktor vom Kunstverein Düsseldorf (Ausstellungen: u.a. Dominik Sittig, Josephine Pryde, Henry Flynt, Gunter Reski, Tim Berresheim). Lebt in Düsseldorf. <http://www.kunstverein-duesseldorf.de/>

Hans-Christian Dany 02.12 - 04.12.2014: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

HC Dany ist Künstler und Autor („Speed“ & „Morgen werde ich Idiot“ / Nautilus). Unterrichtet an der Jan-van-Eyck Akademie, Maastricht. Mitherausgeber der Kunstmagazine „DANK“ & „starship“. Studium HfbK Hamburg, lebt in Hamburg.

Marcus Weber 10.02 - 12.02.2015: Vortrag / 10 Arbeitsbesprechungen - Bitte anmelden!

Marcus Weber ist Künstler und kuratiert häufig Malereiausstellungen („Better than de Kooning“, Villa Merkel Esslingen, 2015 // Pamphile Show / Sammlung Falckenberg - Deichtorhallen Hamburg, 2011 // 5000 Jahre Moderne Kunst / Villa Merkel, Esslingen, 2008. Studium Kunstakademie Düsseldorf, lebt in Berlin.

<http://www.mw3000.de>

Berufsvorbereitung

651 Urheber- und
Vertragsrecht
Blockveranstaltung
(1 cp)

Grundzüge des Rechts für Kreative (Urheber-, Design-, Marken- und Vertragsrecht)

Was machen Sie, wenn ein Unternehmen - ohne Ihre Zustimmung - Ihre Entwürfe verwendet? Welche Möglichkeiten hätten Sie gehabt, dies zu verhindern? Dürfen Sie für Ihr eigenes Werk Werke Dritte verwenden? Wie sieht es aus, wenn diese im Internet veröffentlicht wurden? Sie stellen einen Film her, an dem eine Reihe anderer Personen mitwirken, wem stehen die Rechte hieran zu? Diese und eine Vielzahl weiterer Fragen werden Gegenstand von fünf Doppelstunden sein, in denen Sie die Grundlagen des Urheberrechts, des Design- und Markenrechts sowie die Grundzüge vertraglicher Gestaltungen kennenlernen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie sicherer zu machen im Umgang mit allen rechtlichen Themen, die Ihr Schaffen betreffen.

Dr. Julia Wulf, geb. 1957, ist als Rechtsanwältin und Notarin Partnerin der internationalen Kanzlei Taylor Wessing. Taylor Wessing genießt seit vielen Jahren einen hervorragenden Ruf bei der rechtlichen Betreuung von kreativen Individuen, ebenso wie von gestaltenden mittelständischen sowie internationalen Unternehmen. Dr. Julia Wulf leitet im Frankfurter Taylor Wessing Büro den Bereich Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.

Termine: Mittwoch, 19. November 2014, Mittwoch, 26. November 2014, Mittwoch, 3. Dezember 2014, Mittwoch, 10. Dezember 2014, Mittwoch, 17. Dezember 2014, jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Raum 305

Dozentin: Dr. Julia Wulf, Rechtsanwältin und Notarin

654 Berufsvorbereitung
Blockveranstaltung
(1 cp)

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 1

Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach - der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünewald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 2

Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 3

Die Steuern / Und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater - doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden? Die Teilnehmer erfahren, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Dozentin: Ulrike Grünewald (Büro für Wissenstransfer der HfG Offenbach)

Termine: 16. Januar 2015, 23. Januar 2015, 30. Januar 2015, jeweils von 16 bis 18 Uhr, Raum 305

Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail):

Büro für Wissenstransfer, Tel. 069-80059-166, transfer@hfg-offenbach.de

Englischkurs
Ergänzungsveranstaltung

"Let's talk about ... design"

Mark Schreiber

The English language course concentrates on conversation, while also providing in-depth attention to writing a letter of motivation (for guest studentships), portfolio text (work explanations - not a consultation on actual content), Curriculum Vitae, cover letter for internship applications ("Praktikum"), working with text in general, among other aspects. The course is aimed at using English within the field of design and its related areas. Other individual needs could be addressed too.

Termine:

16.10.

23.10.

30.10.

06.11.

13.11.

20.11.

27.11.

04.12.

11.12.

18.12.

Jeweils 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Raum: 305

Teilnehmer: max. 10

Anmeldung: ramic@hfg-offenbach.de

Bitte bei der Anmeldung Matrikelnummer angeben!

Exkursionen

Düsseldorf-Exkursion
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Düsseldorf-Exkursion (2-tägig)

Gemeinsam mit J. Rebentisch und E. Wagner.

Termin: 5. - 6.02.2015 (30 studentische Teilnehmer werden im WS noch ermittelt)

Wir besuchen in erster Linie den Rundgang an der Kunstakademie Düsseldorf. Vorgesehen ist auch ein Abendtreffen mit dortigen Lehrenden. Darüber hinaus stehen Ausstellungen und Museumsbesuche auf dem Programm: im *K21/Ständehaus*, in der *KAI 10 Arthena Foundation*, in der *Kunstsammlung NRW* oder im *Museum Kunstpalast*, in der *Kunsthalle* oder bei *Kunst im Tunnel*.

Wie stets gibt es viel zu sehen und zu diskutieren.

Sprechstunden

Prof. Heiner Blum, nach
Vereinbarung
Besprechung

Prof. Klaus Hesse, nach
Vereinbarung
Besprechung

Prof. Christian Janecke,
dienstags 14.00
- 16.00 Uhr (u.a.
sonst dienstags und
mittwochs), Raum 308
Besprechung

Prof. Eike König, nach
Vereinbarung
Besprechung

Prof. Sascha Lobe, nach
Vereinbarung
Besprechung

Prof. Wolfgang Luy, nach
Vereinbarung
Besprechung

Dipl.-Des. Agnes Meyer-
Wilmes, montags und
dienstags 14.00 - 16.30
Uhr, Schloss C-307
Besprechung

Prof. Alex Oppermann,
nach Vereinbarung
Besprechung

Prof. Rotraut Pape, nach
Vereinbarung
Besprechung

Prof. Juliane Rebentisch,
donnerstags 10.00 -
12.00 Uhr, Raum 302b
Besprechung

Prof. Gunter Reski, nach
Vereinbarung
Besprechung

Prof. Marc Ries,
dienstags, 12:00 - 13:30
Uhr, R 301b
Besprechung

Prof. rosalie, nach
Vereinbarung
Besprechung

Alan Shapiro, freitags
11.00 - 13.00 und 14.00
- 16.00 Uhr, Raum 109
Besprechung

Volker Steinbacher,
montags donnerstags ab
14.00 Uhr, Raum 8A
Besprechung

Prof. Manfred Stumpf,
nach Vereinbarung
Besprechung

Dipl.-Des. Claus Withopf,
nach Absprache per
Email
Besprechung

Prof. Dr. Zitko,
montags ab 18:15 Uhr,
Schlossgrabengasse 1
(für Studenten)
Besprechung

Prof. Dr. Zitko,
donnerstags
ab 13:00 Uhr,
Schlossgrabengasse 1
(für Promovenden)
Besprechung